Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 86

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 16. April
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 16 avril
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 86

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* Jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 4 fr. 70.

N° 86

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale
Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 101761—101779.
Immobilien-Gesellschaft Glarus, Glarus.
Société de l'Hôtel-Pension des Familles (Christliches Hospiz), Genève.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni
Verfügung Nr. 16 T des KIAA betreffend Verlängerung der Gültigkeitsdauer der am 1. Juni 1941 in Kraft getretenen Textilkarte. Ordonnance n° 16 T de l'OGIT concernant la prolongation de la validité de la carte de textiles, entrée en vigueur le 1er juin 1941.
Eidgenössische Warenumsatzsteuer (Mitteilung Nr. 3). Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires (Communiqué n° 3). Imposta federale sulla cifra d'affari (Comunicato N. 3).
Prescrizione N. 320 A / 42 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente le acque minerali.
Private Marken und Vignetten. Timbres et vignettes privés.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst die nachgenannten Anteilscheine der Genossenschaft Automobilverkehr Frutigen Adelboden mit Sitz in Adelboden von nominal je Fr. 100:

Nr. 380 lautend auf Alexander Aeschlimann, Adelboden,
» 381 und 382 Paul Petzold, Hotelier, Adelboden;
» 416 Emanuel Gyger, Photograph, Adelboden;
» 419 Waldemar Fink, Kunstmaler, Bern;
» 443 Johann Zimmermann, Adelboden;
» 464 Alfred Hirschi, Architekt, Frutigen;
» 477 Jakob Reichen, Wirt, Adelboden.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen der Frist von 6 Monaten dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 135 1)

Frutigen, den 11. April 1942. **Der Gerichtspräsident:** Buru.

Der allfällige Inhaber des

a) Schuldbriefes per Fr. 12 000, datiert vom 13. November 1906, Pfandprotokoll Bd. XV, Seite 257, Nr. 5876, des Grundbuches der Gemeinde Egnach, haftend auf Wohnhaus Assekuranz-Nr. 571, Kataster-Nr. 5849, und Hofreite Blumen- und Gemüsegarten Kataster-Nr. 5850; früherer Kreditor: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn; nachheriger Kreditor: Ernst Michel-Möhl, Arbon; früherer Debitor: Emil Nagel, Gärtner, in Neukirch; neuer Debitor: Robert Gustav Spitzli, Gärtner, Neukirch;

b) Schuldbriefes per Fr. 3000, datiert vom 13. November 1906, Pfandprotokoll Bd. XV, Seite 257, Nr. 5877, des Grundbuches der Gemeinde Egnach, haftend auf Wohnhaus Assekuranz-Nr. 571, Kataster-Nr. 5849, und Hofreite Blumen- und Gemüsegartenanlage Kataster-Nr. 5850, zirka 36 a; früherer Kreditor: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn; nachheriger Kreditor: Ernst Michel-Möhl, Arbon; früherer Debitor: Emil Nagel, Gärtner, in Neukirch; neuer Debitor: Robert Gustav Spitzli, Gärtner, Neukirch,

wird hiermit aufgefordert, vorgenannte Schuldbriefe innert der Frist von einem Jahr seit der Publikation dem Grundbuchamt Egnach in Neukirch einzureichen, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt werden. (W 139 3)

Romanshorn, den 7. April 1942. **Gerichtspräsidium Arbon.**

Es werden vermisst:

a) Inhaberschuldbrief vom 8. Oktober 1929, Belege Serie II, Nr. 1441, von Fr. 2000;
b) Inhaberschuldbrief vom 8. Oktober 1929, Belege Serie II, Nr. 1441, von Fr. 1000,

lastend auf Thun-Grundstück Nr. 515, eine Besitzung an der Mattenstrasse, des Werner Sommer, Lokomotivführer, in Thun.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls diese kraftlos erklärt werden.

Thun, den 13. April 1942. (W 136 2)

Der Gerichtspräsident: Ziegler.

Kraftloserklärungen — Annulations

Das Gerichtspräsidium Kreuzlingen hat mit Erkenntnis vom 14. April 1942, unter Bezugnahme auf den früheren Beschluss des Bezirksgerichts Kreuzlingen vom 26. Februar 1942, den nachfolgenden Schuldtitel als kraftlos erklärt: Schuldbrief per Fr. 800, datiert vom 10. Juni 1922, Altnau; Pfandprotokoll Bd. E I/351/77, lautend auf Emil Franz sen, Landwirt, Altnau, als Schuldner und Pfandeigentümer, und Jakob Fey-Widmer, in Altnau, als Gläubiger. (W 140)

Kreuzlingen, den 14. April 1942.

Gerichtspräsidium Kreuzlingen: Dr. Hans Roth.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemisch-technische Produkte usw. — 1942. 11. April. **Ultimo A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 112 vom 14. Mai 1941, Seite 939), chemisch-technische Produkte und Verfahren usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. April 1942 wurde das Grundkapital von Fr. 250 000 durch Ausgabe von 100 neuen Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 350 000 erhöht, eingeteilt in 350 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

11. April. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung Jelmoli S.A.** besteht mit Sitz in Zürich auf Grund der Urkunde vom 20. Dezember 1941 eine Stiftung. Zweck derselben ist die Fürsorge für Angehörige des Personals (einschliesslich Mitglieder der Direktion) der « Grands Magasins Jelmoli S.A. » in Zürich, in Fällen, welche durch die Stiftung für Angestellte- und Arbeiterfürsorge nicht oder nicht ausreichend befriedigt werden können, sowie die eventuelle Schaffung neuer Fürsorgeinstitutionen zugunsten von Angehörigen des Personals der « Grands Magasins Jelmoli S.A. », in Zürich. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus den Mitgliedern des Verwaltungsrates der « Grands Magasins Jelmoli S.A. » (gegenwärtig 4), und die Kontrollstelle. Fritz Richner, von Rupperswil (Aargau), in Zollikon, ist Präsident und Hans Ringier-Landolt, von und in Zofingen, ist Mitglied des Stiftungsrates. Als Sekretär des Stiftungsrates (ausserhalb desselben) wurde gewählt Heinrich Stiefelmeier-Lardelli, von Wädenswil, in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Seidengasse 1, in Zürich 1 (bei der Firma Grands Magasins Jelmoli S.A.).

Reissverschluss. — 11. April. **Dr. Martin O. Winterhalter Aktiengesellschaft Vereinigte Reissverschlussfabrik**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1941, Seite 1717). Durch Statutenrevision vom 17. März 1942 wurde die Firma abgeändert in **Ri-Ri A.G. (Ri-Ri S.A.) (Ri-Ri Ltd.).**

11. April. Unter dem Namen **Stiftung Alois Träubler A.-G.** besteht auf Grund der Urkunde vom 18. März 1942 eine Stiftung mit Sitz in Zürich. Dieselbe bezweckt die Förderung der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenfürsorge des Personals der Firma « Alois Träubler A.-G. » in Zürich. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind Dr. Max Brumann, von Jona (St. Gallen), Präsident; Fritz Merk, von Bonau-Wigoltingen (Thurgau), Aktuar, und Emil Bucher, von Zürich, Kassier, alle in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Stampfenbachstrasse 59, in Zürich 6 (bei der Alois Träubler A.-G.).

Schleifmaterialien, technische Artikel usw. — 11. April. **A. Genner-Menzi**, in Thalwil (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1934, Seite 993). Die Firma verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Engroslager und Vertretungen in Schleifmaterialien, technischen Artikeln, Sprengstoffen, Sprengkapseln, Zündschnüren, Verpackungsmaterialien, Bandeisen; Kohlenhandlung.

Chemisch-technische Produkte. — 11. April. **Kürzi & Keller**, Kollektivgesellschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 53 vom 6. März 1942, Seite 521), chemisch-technische Produkte. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma « E. Kürzi », in Winterthur, übernommen.

Chemisch-technische Produkte. — 11. April. Inhaber der Firma **E. Kürzi**, in Winterthur, ist Edwin Kürzi, von Einsiedeln, in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « Kürzi & Keller », in Winterthur 1. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Stadthausstrasse 75.

11. April. « Ernst Schneider », mit Hauptsitz in Berlin und Filiale unter der Bezeichnung **Ernst Schneider, Photographische Kunstanstalt, Berlin, Zweigniederlassung Zürich**, in Zürich (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1938, Seite 2678). Die Firma hat diese Zweigniederlassung aufgehoben. Dieselbe wird im Handelsregister des Kantons Zürich gelöscht.

Beleuchtungskörper. — 11. April. **Emil Thoma**, in Zürich (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1938, Seite 185), Handel in und Fabrikation von Beleuchtungskörpern. Ueber den verstorbenen Inhaber dieser Firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 28. März 1942 die konkursamtliche Nachlassliquidation angeordnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Art. 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

Chemische und technische Produkte. — 13. April. Unter der Firma **Leonhard A.-G.** ist mit Sitz in Zürich auf Grund der Statuten vom 10. April 1942 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung und den Vertrieb chemischer und technischer Produkte und die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft, oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mit-

gliedern. Dieselben führen Einzelunterschrift. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. med. Leonhard Cloetta, von und in Zürich. Domizil: Bahnhofstrasse 64, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

Artilleristische Flugabwehr usw. — 13. April. **Contraves A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1938, Seite 2524), wissenschaftliche Forschung und technische Entwicklung auf dem Gebiete der artilleristischen Flugabwehr usw. Der Verwaltungsrat ernannte den bisherigen Prokuristen Dr. Hans Brändli, nunmehr wohnhaft in Zürich, zum Direktor. Er führt an Stelle der Kollektivprokura nun Kollektivunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Dr. Max Lattmann, von Winterthur, in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Dreikönigstrasse 18, in Zürich 2.

13. April. **Curator A.G. für Wirtschaftsberatung und Handel**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 34 vom 12. Februar 1942, Seite 330). Der Verwaltungsrat ernannte zum Direktor mit Kollektivunterschrift James Simmonds, britischer Staatsangehöriger, in Zürich, und zum Prokuristen mit Kollektivprokura Thomas Hodgskin, Bürger der USA., in Zürich. Die Genannten zeichnen unter sich oder je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Speditionsgeschäft usw. — 13. April. **Goth & Co. A.-G. (Goth & Co. S.A.) (Goth & Co. Ltd.) (Goth & Cl. S.A.) (Goth & Co. N.V.) (Goth y Cia. S.A.) (Goth & Co. A.B.)**, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich 2 (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1941, Seite 2039), Betrieb eines Speditionsgeschäftes usw. Der Verwaltungsrat ernannte zu Prokuristen der Zweigniederlassung Zürich Walter Ruff, von Trüllikon (Zürich), in Zürich, und Conrad Haltiner, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift unter sich oder je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

13. April. **Genossenschaft Sportplatz Sonnenberg**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1941, Seite 875). Ernst G. Renk ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Vorstand gewählt Robert Widmer, von Lichtensteig (St. Gallen), in Zürich.

Chemisch-technische Produkte usw. — 13. April. **Oxyda A.-G. (Oxyda S.A.) (Oxyda Co. Ltd.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 50 vom 28. Februar 1941, Seite 410), chemisch-technische Produkte usw. Dr. phil. Zacharias Goldberg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden als weitere Mitglieder ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt: Edgar James Bourgeois, von Neuenburg und Ballaigues (Neuenburg), in Lausanne, und Marchese Nicolo Giustiniani, italienischer Staatsangehöriger, in Bern.

Technische Neuheiten usw. — 13. April. **Sorpresa A.-G.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1939, Seite 382), technische Neuheiten usw. Ernst Burri ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Walter Brügger-Hinnen, von Belpberg (Bern), in Zürich. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Zwinglistrasse 37, in Zürich 4.

13. April. **Viehzuchtgenossenschaft Seuzach**, in Seuzach (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3146). Gustav Erb ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand gewählt Heinrich Meier, von Zürich, in Seuzach, als Aktuar. Der Aktuar führt Kollektivunterschrift.

13. April. **Zürcherische Privat-Reitanstalt zu St. Jacob**, Aktiengesellschaft, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1934, Seite 3406). Dr. Max Hürlimann ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Eduard von Orelli, von und in Zürich, ist nun Kassier. Er zeichnet mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten kollektiv.

13. April. **Automobilwerke Franz A.-G. (Usines d'Automobiles Franz S.A.) (Motorcars Works Franz Ltd.)**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 211 vom 7. September 1939, Seite 1882). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Martin Winet, von Altendorf (Schwyz), in Zürich.

Zentralheizungen. — 13. April. **Rutschmann & Wenzinger**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1935, Seite 2790), Zentralheizungsgeschäft. Wilhelm Rutschmann ist aus der Firma ausgeschieden. Dieselbe wird abgeändert auf **Wenzinger & Co.** Der Gesellschafter Edwin Höliner wohnt in Zürich 1.

Einkauf für Uebersee usw. — 13. April. **Osdaz A.-G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1938, Seite 382), Einkauf für überseeische Handelsfirmen usw. Die Prokura von Erwin Baumgartner ist erloschen.

13. April. **Schweizerische Südostbahn**, Aktiengesellschaft, in Wädenswil (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1941, Seite 2021). Xaver Helbling ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat und Direktionsausschuss ausgeschieden.

Kohlen, Torf. — 13. April. **Th. Greutmann, Ing.** Die seit 4. Oktober 1940 im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Einzelfirma hat den Sitz von Arbon (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1940, Seite 1837) nach Zürich verlegt und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Handel mit Anthrazit und Eierbriketts der Minen Grône II und Torf. Der Inhaber Theodor Greutmann, von Beggingen (Schaffhausen), wohnt in Zürich 6. Geschäftslokal: Lindenbachstrasse 27.

Weinhandlung. — 13. April. Inhaber der Firma **J. Trachsler**, in Birmensdorf, ist Jakob Trachsler, von und in Birmensdorf (Zürich). Weinhandlung migros. Zum Obstgarten.

Bureaumöbel. — 13. April. **Friedrich Trinkner**, in Zürich (SHAB. Nr. 24 vom 30. Januar 1933, Seite 238), Handel in Bureaumöbeln. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «F. Trinkner & Cie.», in Zürich 2, erloschen.

Bureaumöbel. — 13. April. Unter der Firma **F. Trinkner & Cie.**, in Zürich 2, sind Friedrich Trinkner sen. und Friedrich Trinkner jun., beide von Zürich, in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. April 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Friedrich Trinkner», in Zürich, übernimmt. Handel in Bureaumöbeln. Bleicherweg 64.

Porzellan, Keramik, Glaswaren. — 13. April. Inhaber der Firma **Hans E. Wanner**, in Zürich, ist Hans Ernst Wanner, von Schleitheim (Schaffhausen), in Zürich 11. Vertretungen in Porzellan, Keramik und Glaswaren. Allenmoosstrasse 121.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Zifferblätter. — 1942. 8. April. **Elise Joss-Hirt**, Fabrikation von Zifferblättern, Einzelfirma in Biel (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1937, Seite 218). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

10. April. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera)**, mit Hauptsitz in Bern, und Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1940, Seite 422). Dem zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählten Hans Pfister, von Wahlern, in Bern, ist Kollektivunterschrift für das Gesamtinstitut erteilt worden. Er zeichnet somit für die Generaldirektion und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Büren a. d. A.

7. April. Die **Brennereigenossenschaft Diessbach-Dotzigen**, in Dotzigen (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1924, Seite 1390), hat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 20. Dezember 1940 ihre Auflösung beschlossen und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

Bureau de Courtelary

Cigares. — 13 avril. La raison **Veuve Justine Christen-Vuilleumier**, achat et vente de cigares, à Villeret (FOSC. du 31 mars 1933, n° 76, page 777), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

10. April. Aus dem Vorstand der **Genossenschaft Licht- & Kraftanlage Rüderswil**, mit Sitz in Rüderswil (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1936, Seite 1350), sind ausgetreten der Präsident Johann Schifferli und der Vizepräsident Hans Erhard, deren Unterschriften erloschen sind. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Präsident Johann Steiner, des Andreas, von Walterswil (Bern), in Rüderswil, und als Vizepräsident Hans Schütz, des Friedrich, von Sumiswald, an der Seite, Gemeinde Rüderswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Sekretär.

Spezereien, Mercerie usw. — 11. April. Die Einzelfirma **Rudolf Erni-Huber**, Spezerei-, Mercerie-, Tuch- und Schuhwarengeschäft, mit Sitz in Rüderswil (SHAB. Nr. 285 vom 11. November 1920, Seite 2130), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Manufakturwaren, Spezereien usw. — 11. April. Inhaberin der Einzelfirma **Erni-Huber**, mit Sitz in Rüderswil, ist Marie Erni geb. Huber, Witwe des Johann Rudolf, von Opfikon (Zürich), in Rüderswil. Einzelprokura wird erteilt an Hans Erni, des Johann Rudolf, von Opfikon, in Zürich. Manufakturen, Mercerie, Kurzwaren und Spezereihandlung.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

13 avril. Banque **Populaire Suisse**, avec siège central à Berne et succursale à Saignelégier (FOSC. du 9 février 1940, n° 33, page 262). La signature sociale collective pour l'établissement dans son ensemble a été conférée à Hans Pfister, de Wahlern, à Berne, en sa qualité de président du conseil d'administration. Ce dernier signe ainsi pour la direction générale et tous les sièges collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Bauunternehmung. — 1942. 31. März. **Amici & Co.**, in Neuenkirch. Unter dieser Firma haben Humbert Amici und dessen Ehefrau Josefine geb. Furrer, beide von Genf und wohnhaft in Neuenkirch, miteinander in vertraglicher Gütertrennung lebend, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1942 beginnt. Josefine Amici-Furrer ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Humbert Amici ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 200 in Sacheinlagen, bestehend aus 1 Fahrrad, Werkzeug, technischen Büchern und Bureaumaterialien. An letztern ist Einzelprokura erteilt. Bauunternehmung, speziell Hoch- und Tiefsilobau.

Kerzen, Wachse usw. — 10. April. **Moritz Herzog**, in Sursee (SHAB. Nr. 301 vom 24. Dezember 1930, Seite 2626). Der Inhaber ändert die Firma ab in **M. Herzog** und verzeigt als Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel in Kerzen und Wachsen aller Art, chemisch-technischen Produkten, Drogen und Herzoggenusstee.

11. April. Die am 11. November 1940 gelöschte Kommanditgesellschaft **Jean Meyer & Cie.**, in Kriens (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2091), bestehend aus den Gesellschaftern Jean Meyer, von Casima, und Isidor Bollag, von Oberendingen, beide nun wohnhaft in Lausanne (ersterer Komplementär, letzterer Kommanditär mit Fr. 40 000 in bar), wird im Handelsregister wieder eingetragen, da die Gesellschaft, deren Damenkleiderfabrikationsgeschäft liquidiert ist, noch eine Liegenschaft besitzt. Die Firma lautet nun **Jean Meyer & Cie. Liegenschaftsverwaltung.** Ihr Zweck besteht in der Verwaltung der Liegenschaft Obergrundstrasse 125 in der Gemeinde Kriens.

11. April. **Gobbetti, Velohandlung**, in Luzern. Inhaber der Firma ist Richard Gobbetti, italienischer Staatsangehöriger, in Luzern. An Margrit Steffen, von und in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Velohandlung, Vertretung in Velozubehör und Reparaturwerkstätte. Bleicherstrasse 1.

Viehhandel. — 12. April. **Johann Schnarwiler**, Viehhandlung, in Ballwil (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1934, Seite 2670). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Pferdeschlächterei, Wursterei. — 13. April. **Gottfried Bürgisser**, Pferdeschlächterei und Wursterei, in Emmen (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1919, Seite 427). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «G. Bürgisser's Erben», in Emmen.

Pferdemetzgerei, Viehhandel. — 13. April. **G. Bürgisser's Erben**, in Emmen. Unter dieser Firma haben Witwe Marie Bürgisser geb. Grau und die Söhne Gottfried und Hermann Bürgisser, alle von und in Emmen, eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Emmen eingegangen, welche mit dem 1. September 1941 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gottfried Bürgisser», in Emmen, übernommen hat. Pferdemetzgerei und Viehhandel.

13. April. Laut öffentlicher Urkunde vom 27. März 1942 wurde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 2. April 1942 das Statut der Stiftung unter der Bezeichnung **Wohlfahrts-Fonds der Moeri A.G. in Luzern**, in Luzern (SHAB. Nr. 207 vom 6. September 1937, Seite 2046), teilweise abgeändert, wodurch aber publikationspflichtige Tatsachen nicht berührt werden.

Spirituosen, Kolonialwaren. — 13. April. **J. Lipp-Renggli,** in Luzern. Inhaber der Firma ist Johann Lipp, von Romoos, in Luzern. Spirituosen und Kolonialwaren. Winkelriedstrasse 53.

Mineralölprodukte, Brennstoffe. — 13. April. **E.A. Kaufmann,** in Luzern. Inhaber der Firma ist Ernst August Kaufmann, von und in Luzern. Handel in Mineralölprodukten; flüssige und feste Brennstoffe, Vertretungen. Horwerstrasse 47.

13. April. **Käsereigenossenschaft Günikon,** mit Sitz in Hohenrain (SHAB. Nr. 179 vom 4. August 1937, Seite 1834). An der Generalversammlung vom 9. April 1940 hat sich diese Genossenschaft in Anpassung an das neue Recht neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Ausser der persönlichen und solidarischen Haftbarkeit sind die Mitglieder verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Die Mitteilungen an die Mitglieder geschehen durch gewöhnlichen Brief; die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Unterschrift führen der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv. Kassier ist Josef Bucher, von und in Hohenrain (bisher nicht zeichnungsberechtigter Kassier).

Inkasso- und Sachwalterbureau. — 14. April. **F. Fischer,** in Triengen. Inhaber der Firma ist Fritz Fischer, von und in Triengen. Inkasso- und Sachwalterbureau.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1942. 11. April. **Sparkassa der March, Zweigniederlassung der Ersparnisanstalt Bütschwil,** in Lachen (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1936, Seite 1141). Die Einzelunterschrift des Geschäftsführers Josef Oetiker, Lachen, ist erloschen. Einzelunterschrift für die Filiale Lachen wurde erteilt an Werner Schöb, von Gams, in Lachen.

11. April. Unter der Firma **Darlehenskasse Immensee** hat sich nach Massgabe des Art. 828 ff., OR. eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet mit Sitz in Immensee, Gemeinde Küssnacht. Die Statuten datieren vom 29. März 1942. Die Genossenschaft ist auf folgenden Genossenschaftsbezirk beschränkt: Postkreis Immensee, und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine müssig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Kontokorrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Einen Geschäftsgewinn zu erzielen wird nicht beabsichtigt. Die Mitglieder sind verpflichtet, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 einzubezahlen und für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv je zu zweien. Josef Fuchs, von Malters, ist Präsident; Klemens Ehrler, von Immensee, Gemeinde Küssnacht, Vizepräsident; Johann Dietrich, von Oberriet, Aktuar; alle in Immensee, Gemeinde Küssnacht.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1942. 11. April. Die Firma **Th. Amstutz, Hotel & Pension Waldheim, Bürgenstock,** in Ennetbürgen (SHAB. Nr. 247 vom 28. September 1920, Seite 1850), verzeigt neben den bisherigen Geschäftszweigen, nämlich Betrieb von Hotel und Pension Waldheim und des Hotels Kurhaus Mattgrat, neu den Betrieb der Luftseilbahn Matt-Mattgrat.

Glarus — Glaris — Glarona

Schiffahrt usw. — 1942. 11. April. **Nautilus A. G.,** in Glarus (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1941, Seite 2383). Betrieb von See- und Binnenschiffahrtsschiffen, deren Ankauf, Verkauf und Ausrüstung, Betrieb von See- und Binnenschiffahrtslinien und -agenturen; Durchführung aller mit obigen Zwecken zusammenhängenden Transaktionen, unter Ausschluss der Branche Passagiertransporte. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1942 ihre Statuten teilweise abgeändert. Die bisherigen Inhaberaktien sind in Namenaktien umgewandelt worden. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1942 eine weitere Statutenänderung vorgenommen, welche die bisher publizierten Tatsachen nicht berührt.

11. April. Unter der Firma **Transpharm A.G. für pharmazeutische und chemische Beteiligungen** besteht, mit Sitz in Glarus, eine Aktiengesellschaft. Die Statuten sind am 26. März 1942 festgestellt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung in beliebiger Form an in- und ausländischen Unternehmungen der chemischen, pharmazeutischen, kosmetischen und photographischen Branchen; sie kann solche auch gründen, übernehmen, pachten und verpachten sowie Wertpapiere kaufen und verkaufen. Ferner bezweckt sie den Erwerb und die Ausbeutung von Erfindungen, Patenten und Warenzeichen, die zu den obigen Branchen gehören, sowie deren Veräusserung. Sie ist befugt, alle anderen zur Erreichung ihres Zweckes dienlich erscheinenden Geschäfte abzuschliessen und hiezu auch Immobilien zu erwerben. Es ist ihr aber die Führung eines Bankgeschäftes im eigentlichen Sinne und insbesondere die Entgegennahme von Publikumsgeldern nicht gestattet. Das Grundkapital beträgt Franken 300 000, eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Albert Diener, von und in Zürich, Präsident; Ernst Schneider, von Obersiggenthal (Aargau), in Zürich; Wilhelm Naber, von Basel, in Wolfenschiessen (Nidwalden). Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. jur. Rudolf Gallati, Hauptstrasse.

Zug — Zoug — Zugo

Malergeschäft. — 1942. 13. April. Inhaber der Firma **Hs. Sidler,** in Zug, ist Hans Sidler, von Dietwil (Aargau), in Zug. Malergeschäft. Hofstrasse.

Nähmaschinen, Lampen usw. — 13. April. Inhaber der Firma **Georg Nussbaumer,** in Zug, ist Georg Nussbaumer, von Oberägeri, in Zug. Handel mit Nähmaschinen und Zubehören, Motoren und Lampen, elektrischen Apparaten und technischen Neuheiten. Aegeristrasse 12.

Apparate, Instrumente usw. — 13. April. **Landis & Gyr A.-G. (Landis & Gyr S. A.) (Landis & Gyr Limited),** in Zug, Apparate-, Instrumente- und Maschinenbau usw. (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1942, Seite 135). Die Prokura des Johann Walter Haller ist erloschen.

13. April. **Pavag Aktiengesellschaft für Kraftpapier-Verwertung,** in Zug (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1940, Seite 1238). Der Verwaltungsrat erteilt Prokura mit Einzelunterschriftsberechtigung an Konrad W. Ilg, von Salenstein (Thurgau), in Zürich.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Confiserie, pâtisserie. — 1942. 13 avril. **Max Binz,** confiserie, pâtisserie, à Fribourg (FOSC. du 18 octobre 1935, n° 244, page 2574), a transféré son siège Boulevard de Pérolles 73.

Commerce de porcs. — 13 avril. Le chef de la maison **Aloïs Gander,** à Chénens, est Aloïs Gander, fils de feu Jacob, de Bellegarde, à Chénens. Commerce de porcs.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1942. 13. April. «Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A. G.», mit Hauptsitz in Gerlafingen und verschiedenen Zweigniederlassungen, wovon eine in der Klus zu Balsthal, unter der Firma **Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke A. G., Eisenwerk Klus** (SHAB. Nr. 21 vom 28. Januar 1942, Seite 215). Dr. Robert Schöpfer, bisheriger Präsident des Verwaltungsrates, ist infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist nun Dr. ing. Ernst Dübi, Generaldirektor, in Gerlafingen.

Bureau Lebern

11. April. Die Einzelfirma **Walter Schaad, Spanische Weinhandlung (Walter Schaad, Bodega Española),** in Selzach (SHAB. Nr. 117 vom 23. Mai 1934, Seite 1363), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Papierhandel, Bureaumaschinen usw. — 1942. 8. April. Die **Steiner, Guhl & Co. Aktiengesellschaft,** in Basel (SHAB. 1936 I, Nr. 77, Seite 804), Handel in Papieren en gros usw., hat in der Generalversammlung vom 30. März 1942 ihre Statuten teilweise geändert. Die Firma wurde abgeändert in **Guhl und Scheibler A.G. (Guhl und Scheibler S.A.).** Zweck der Gesellschaft ist nunmehr der Handel in Papieren en gros, Bureaumaschinen, Burcaumöbeln und sämtlichen Bureauartikeln, die Führung einer Buch- und Billetdruckerei, die Fabrikation von Etiketten und Registraturartikeln sowie der zugehörige Apparatebau, verbunden mit einer Konstruktionswerkstätte. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Das Aktienkapital von Fr. 140 000 ist voll liberiert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung. Wohngenossenschaft «Brunnmatt», in Liestal (SHAB. Nr. 56 vom 10. März 1942, Seite 554). Hans Oberer führt als Aktuar Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1942. 10. April. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera),** Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 86 vom 13. April 1940, Seite 689). Dem zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählten Hans Pfister, von Wahlern, in Bern, ist Kollektivunterschrift für das Gesamtinstitut erteilt worden. Er zeichnet somit für die Generaldirektion und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1942. 10. April. Gemeindeinstitut unter dem Namen **Schüler-Einlagenkasse Teufen,** mit Sitz in Teufen (SHAB. Nr. 90 vom 20. April 1937, Seite 918). Die Unterschrift des bisherigen Verwalters Johannes Tanner ist erloschen. Neuer Verwalter ist Werner Niederer, von Walzenhausen, in Teufen, welcher kollektiv mit dem Gemeindehauptmann Oscar Moesch zur Führung der Unterschrift berechtigt ist.

10. April. Der Inhaber der Firma **Alfred Bauer, Uhren & Bijouterie,** in Teufen (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1932, Seite 208), ist nun Bürger von Teufen.

Konditorei, Bäckerei. — 10. April. Die Firma **Jean Krapf, z. Alpstein,** Konditorei und Bäckerei, in Gais (SHAB. Nr. 84 vom 5. April 1909, Seite 950), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Holz, Kohlen. — 1942. 10. April. Inhaber der Firma **Karl Jäger,** in St. Gallen, ist Karl Jäger, von Roggwil (Thurgau), in St. Gallen. Holz- und Kohlenhandel; Langgasse 107a.

Fahnen. — 10. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **A. Gähwyler's Erben,** Fabrikation von Fahnen, in Rüthi, (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1939, Seite 682), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «A. Gähwyler, Fahnenfabrik», in Rüthi, erloschen.

10. April. Inhaberin der Firma **A. Gähwyler, Fahnenfabrik,** in Rüthi, ist Witwe Maria Adela Gähwyler-Blatter, von Kirchberg (St. Gallen), in Rüthi. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «A. Gähwyler's Erben», in Rüthi. Die Firma erteilt Prokura an Louise Gähwyler, von Kirchberg (St. Gallen), in Rüthi. Fahnenfabrik; im Schlatt.

Reiseartikel, Lederwaren. — 10. April. Die Inhaberin der Firma **Würsch-Brouwer,** Fabrikation und Verkauf von Reiseartikeln und Lederwaren, in St. Gallen (SHAB. Nr. 55 vom 9. März 1925, Seite 388), ändert die Firma ab in **Frau L. Würsch** und die Natur des Geschäftes in: Handel in Reiseartikeln und Lederwaren. Die Firmainhaberin Magdalena Gerdina genannt Lena Würsch und der Prokurist Gottfried Jakob Würsch wohnen nunmehr in Weggis.

10. April. Die Firma **Erwin Müller, Weinhandlung Buchs St. G.,** in Buchs (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Elektroheizwicklungen. — 10. April. Die Firma **Willy Waespe,** Elektroheizwicklungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 1 vom 5. Januar 1942, Seite 4), befindet sich laut Konkurserkenntnis vom 24. März 1942 in Konkurs und wird infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 11. April. **Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera),** Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Brugg (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1940, Seite 150). Dem zum Präsidenten des Verwaltungsrates gewählten Hans Pfister, von Wahlern, in Bern, ist Kollektivunterschrift für das Gesamtinstitut erteilt worden. Er zeichnet somit für die Generaldirektion und sämtliche Niederlassungen kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

11. April. Unter dem Namen **Herrmann'scher Stipendienfonds** besteht mit Sitz in Schinznach-Dorf eine Stiftung, welche durch letztwillige Verfügung vom Februar 1874 errichtet worden ist. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung von fähigen Jünglingen oder Töchtern in Schinznach-Dorf, die sich entweder einer wissenschaftlichen oder gewerblichen Ausbildung widmen oder den Lehrerberuf ergreifen wollen. Für die Ausrichtung der Stipendien dürfen nur die jährlichen Zinserträgnisse verwendet werden. Einziges Organ der Stiftung ist der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, dem der jeweilige Ortspfarrer angehört. Die beiden übrigen Mitglieder werden vom Gemeinderat Schinznach-Dorf gewählt. Präsident ist Ernst Bürgi, von Magden; Verwalter und Aktuar: Winfried Lutz, von Thal (St.Gallen) und Basel; Beisitzer: Stephan Hartmann, von Schinznach-Dorf, alle wohnhaft in Schinznach-Dorf. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

Versicherungsgeneralagentur. — 11. April. **J. Ritzmann,** Generalagentur der Helvetia, Transport- und Feuerversicherungs-Gesellschaften, in Aarau (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1933, Seite 2479). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Zigarrenfabrikation usw. — 11. April. **Gebrüder Baur,** Zigarrenfabrikation und Handel in Tabakerzeugnissen, in Leutwil (SHAB. 1919, Seite 780). Der Kollektivgesellschafter Werner Baur ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Die verbleibenden Kollektivgesellschafter Rudolf Baur und Walter Baur führen das Geschäft unverändert weiter.

11. April. **Hammerwerk Waldis Rheinfelden,** in Rheinfelden. Inhaber der Firma ist Karl Waldis-Berther, von Weggis, in Altdorf. Hammer- und Gesenkschmiede, Werkzeugschmiede und mechanische Werkstätte. Salinenstrasse 403.

11. April. **Ersparniskasse Laufenburg,** Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Laufenburg und Filiale in Frick (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1939, Seite 432). Josef Treyer, von Wölflinswil, in Laufenburg, ist zum Verwalter des Hauptsitzes Laufenburg ernannt worden. Er führt in dieser Eigenschaft Kollektivunterschrift sowohl für den Hauptsitz wie auch für die Filiale Frick; seine Prokura ist erloschen. Ferner wird gelöscht die Prokura des Max Rohr. Der Verwalter der Filiale Frick, Xaver Giess, von und in Eiken, führt nun ebenfalls Kollektivunterschrift sowohl für den Hauptsitz wie auch für die Filiale Frick; seine Prokura ist ebenfalls erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an Albert Linus Ocsch, von Balgach (St.Gallen), in Frick. Er zeichnet ebenfalls für den Hauptsitz wie für die Filiale Frick. Der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Hans Fricker, wohnt in Aarau. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Oskar Keller und Josef Reimann. Dagegen wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Hieronymus Höchli, von Klingnau, in Laufenburg, und Jakob Geiger, von Ermatingen, in Laufenburg. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

Radio, Grammophone. — 11. April. **Jörg & Co.,** Verkauf von Radio und Grammoapparaten, in Brugg (SHAB. Nr. 283 vom 2. Dezember 1938, Seite 2574). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma « Jörg », in Brugg.

Radiotechnische Werkstätte usw. — 11. April. **Jörg,** in Brugg. Inhaber der Firma ist Fritz Jörg, von Sumiswald, in Brugg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft « Jörg & Co. », in Brugg. Radiotechnische Werkstätte, Handel und Reparatur von radiotechnischen Artikeln. Bahnhofplatz.

11. April. **Milchgenossenschaft,** mit Sitz in Niederlenz (SHAB. Nr. 251 vom 25. Oktober 1940, Seite 1954). In der Generalversammlung vom 14. Dezember 1940 wurden, in Anpassung an das revidierte Obligationenrecht, neue Statuten beschlossen. Es gelten nunmehr folgende Bestimmungen: Die Firma lautet Milchgenossenschaft Niederlenz. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch: 1. Bestmögliche Verwertung der Milch; 2. Förderung der milchwirtschaftlichen Technik; 3. Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; 4. Bestmögliche Vermittlung von landwirtschaftlichen Hilfsstoffen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, so hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen der Verwaltung einzuberahlen. Die Mitteilungen erfolgen durch den Weibel oder durch Anschlag in der Käserei; gesetzlich vorgeschriebene Veröffentlichungen überdies durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier oder dem Aktuar. Gottlieb Wernli, Präsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Aktuar Rudolf Lüscher, Sohn, von Seon, und zum Aktuar der bisherige Beisitzer Emil Bertschi-Riniker, von Oberkulm, beide in Niederlenz. Kassier ist Jakob Kull-Krähenbühl, von und in Niederlenz.

Möbelfabrikation usw. — 11. April. **H. Woodtly & Cie., Fabrikation und Handel in Möbeln, Polstermöbeln und Bettwaren,** in Aarau (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1932, Seite 2147). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1941 und Sacheinlage- und Uebernahmevertrag vom 10. April 1942 an die Firma « H. Woodtly & Cie. A.G. », in Aarau, aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Möbelwerkstätten. — 11. April **Unter der Firma H. Woodtly & Cie. A.G.** hat sich, mit Sitz in Aarau, eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten sind am 10. April 1942 genehmigt worden. Die Gesellschaft bezweckt die Fortführung des Geschäftes der bisherigen Firma « H. Woodtly & Cie. », in Aarau, also den Betrieb von Möbelwerkstätten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen ähnlicher Art jederzeit beteiligen oder mit ihnen fusionieren und alle Mittel, die zur Erreichung des Zweckes geeignet erscheinen, zu Hilfe nehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche vollständig liberiert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der Kommanditgesellschaft « H. Woodtly & Cie. », in Aarau, gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1941 und Sacheinlage- und Uebernahmevertrag vom 10. April 1942 Aktiven in Form von Kassa, Postcheck, Banken, Waren und Betriebsinventar im Werte von Fr. 559 951.64 und Passiven Dritten gegenüber für Fr. 264 258.02. Vom Aktivenüberschuss von Fr. 295 693.62 werden Fr. 124 000 auf das Grundkapital angerechnet zur Liberierung von 124 Aktien. Weitere 46 Aktien werden durch Verrechnung mit Forderungen gegenüber der Gesellschaft liberiert. Der Rest des Aktienkapitals ist in bar einbezahlt. In bezug auf die spätere Uebertragung der Aktien der Eheleute H. und J. Woodtly werden den Gründern Karl Bonert, Otto Hunn und Fritz Woodtly im Sinne von § 11, Abs. 2, der Statuten besondere Vortcile eingeräumt. Alle seit dem 1. Januar 1942 von der Kommanditgesellschaft « H. Woodtly & Cie. » getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Hans Woodtly, von Strengelbach, in Aarau, als Präsident; Ida Woodtly-Baumgartner, von Strengelbach, in Aarau, als Vizepräsidentin, und Karl Bonert, von Zürich, in Aarau, als Aktuar. Präsident und Vizepräsidentin des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Kollektivprokura je zu zweien ist erteilt an Karl Bonert, von Zürich, in Aarau; Otto Hunn, von Egliswil, in Buchs bei Aarau, und Fritz Woodtly, von Strengelbach, in Aarau. Geschäftslokal: Vordere Vorstadt 5.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 10. April. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wäldi,** in Gunterswil, Gemeinde Wäldi (SHAB. Nr. 145 vom 24. Juni 1938, Seite 1411). Robert Hanselmann, Aktuar, und August Bosshart, Verwalter, sind aus dem Vorstand ausgetreten; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Emil Bötschi wurde zum Aktuar und Kassier ernannt, und der bisherige Beisitzer Fritz Wüthrich, von Trub, in Sonterswil, zum Vizepräsidenten. Als Verwalter wurde in den Vorstand gewählt August Bosshart-Spengler, von Raperswilen, in Sonterswil. Präsident, Vizepräsident und Aktuar/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien, der Verwalter besitzt Einzelunterschrift.

10. April. Die Kommanditgesellschaft **Talbachgarage Brisacher & Co. in Liq.,** mit Sitz in Frauenfeld (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1884), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Manufakturwaren, Haushaltungsartikel, Schuhpflegemittel. — 10. April. Die Firma **Frau Rutishauser,** Vertrieb von Manufakturwaren und Schuhcrème, in Bettwiesen (SHAB. Nr. 77 vom 1. April 1939, Seite 676), hat ihren Sitz nach St. Margarethen verlegt. Auch die Firmainhaberin wohnt nun in St. Margarethen. Jetzige Natur des Geschäftes ist Vertrieb von Manufakturwaren, Haushaltungsartikeln und Schuhpflegemitteln.

Bierdepot und Autotransporte. — 10. April. Die Firma **Gottfried Wüthrich,** Bierdepot, Autotransporte, Leichentransporte, in Amriswil (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1937, Seite 2817), ist infolge Todes des Firmainhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen an die Nachfolgefirma « Gottfried Wüthrich's Erben », in Amriswil, über.

Autotransporte, Fuhrhalterei usw. — 10. April. Unter der Firma **Gottfried Wüthrich's Erben,** mit Sitz in Amriswil, haben Witwe Anna Wüthrich-Steinmann, von Trub, in Amriswil; Karl Wüthrich, von Trub, in Amriswil, und Paul Steinbrink-Wüthrich, von Dietikon (Zürich), in Amriswil, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die die Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma « Gottfried Wüthrich », in Amriswil, übernimmt und am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung sind die Gesellschafter Witwe Anna Wüthrich-Steinmann und Karl Wüthrich einzeln befugt. Autotransporte, Leichentransporte, Fuhrhalterei, Kies- und Sandlieferungen. Marktplatz, Gasthof zum Bären.

10. April. Unter dem Namen **Wohlfahrtsstiftung der Firma J. F. Rohrer-Bolliger** wurde am 29. März 1942 eine Stiftung mit Sitz in Romanshorn errichtet zum Zwecke der Unterstützung hilfsbedürftiger männlicher und weiblicher Arbeitnehmer der Firma « J. F. Rohrer-Bolliger », in Romanshorn, gemäss den Bestimmungen des Stiftungsreglementes, wobei auch ehemalige langjährige Arbeitnehmer und Hinterbliebene berücksichtigt werden können. Die Stiftung kann auch zu Leistungen für eine Alters- und Hinterbliebenenfürsorge herangezogen werden. Einziges Organ der Stiftung ist der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat, dessen gegenwärtiges einziges Mitglied Johann Friedrich Rohrer-Bolliger, von Buchs (St.Gallen), in Romanshorn, die Stiftung mit Einzelunterschrift vertritt. Geschäftsdomizil der Stiftung: bei der Stifterfirma, Reckholderstrasse.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1942. 11 avril. **La Suisse, Société d'assurances contre les accidents (Die Schweiz, Unfall-Versicherungs-Gesellschaft) (La Svizzera, Società di Assicurazioni contro gli infortuni),** société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 29 octobre 1940). Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoirs; il signe collectivement avec les directeurs, sous-directeurs et fondés de pouvoirs déjà inscrits.

11 avril. La Suisse, Société d'assurances sur la vie **(Die Schweiz, Lebensversicherungs-Gesellschaft) (La Svizzera, Società di Assicurazioni sulla vita),** société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 22 novembre 1940). Edouard Wavre, de Neuchâtel, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoirs; il signe collectivement avec les directeurs, sous-directeurs et fondés de pouvoirs déjà inscrits.

11 avril. **André Gonin, Editions d'Art,** à Lausanne. Le chef de la maison est André Gonin, allié Fonest, d'Essertines-sur-Yverdon, à Lausanne. Editions d'art. Rue du Grand-Pont 2.

Produits de l'industrie textile. — 13 avril. **Dollfus-Mieg & Cie, société anonyme, à Mulhouse, succursale de Lausanne,** société anonyme avec siège principal à Mulhouse et succursale à Lausanne (FOSC. du 30 mai 1940). Suivant procès-verbal du 7 août 1941, le conseil d'administration a décidé le transfert du siège social de Mulhouse à Lyon où la société a été inscrite le 9 septembre 1941. La raison sociale de la succursale de Lausanne est modifiée comme suit: **Dollfus-Mieg & Cie, société anonyme à Lyon, succursale de Lausanne.** La succursale est actuellement engagée par la signature individuelle des personnes suivantes: Emile Dollfus, président déjà inscrit; Pierre Thierry-Mieg, directeur général (inscrit jusqu'ici en qualité de fondé de pouvoirs), actuellement à Lussault (Indre-et-Loire); Pierre Tavel, directeur déjà inscrit; Charles Oswald et William Speiser, fondés de pouvoirs déjà inscrits. Les signatures du directeur général Eugène Krafft; des directeurs Paul Boillod, Maurice Kœchlin et Edwin Berninger; des fondés de pouvoirs Ernest Frossard, Paul Vuille, Charles Roggenmoser, Prosper Dehennin, Pierre Amstoutz, Eugène Hueber, Emile Grosjean et Léon Mosmann sont radiées, en ce qui concerne la succursale de Lausanne.

Textiles. — 13 avril. **J. Salomon,** à Lausanne. Le chef de la maison est Julius Salomon, allié Rossat, de nationalité allemande, à Lausanne. Représentations textiles. Avenue de Cour 9.

Café-brasserie. — 13 avril. **H. Wilhelm,** à Lausanne. Le chef de la maison est Samuel-Henri Wilhelm, allié Lugrin, de Perroy (Vaud), à Lausanne. Exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne « Café-brasserie de la Solitude ». Rue César-Roux 5.

Café-restaurant. — 13 avril. **Mme L. Freymond,** à Lausanne. Le chef de la maison est Louise-Charlotte Freymond, née Berney, épouse de Victor Freymond, de St-Cierges (Vaud), à Lausanne, autorisée par son mari (art. 167 CCS.). Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne « Café de la Colline ». Route du Tunnel 10.

Bureau du Sentier

Primeurs, épicerie, etc. - 10 avril. **Ed. Bove et Compagnie, Aux produits d'Italie,** société en commandite, dont le siège est au Sentier, commune du Chenit (FOSC. n° 28 du 3 février 1939, page 244), commerce de primeurs, épicerie, mercerie, vins, liqueurs, articles divers et alimentation générale. Par décision du président du tribunal civil du district de la Vallée du 14 novembre 1941, la société a été déclarée en faillite. Celle-ci étant clôturée, la raison est radiée.

Bureau de Vevey

11 avril. **Société des Laitiers et Marchands de beurre de Montreux et environs,** société coopérative, à Montreux, Le Châtelard (FOSC. du 23 novembre 1937, n° 274, page 2590), est actuellement constitué comme suit: Louis Greiner, au Châtelard-Montreux (déjà inscrit), président; Georges Cardinaux, de Blonay, au Châtelard-Montreux, vice-président; Louis Loriot, aux Planches-Montreux, secrétaire (jusqu'ici vice-président); Philippe Binggeli, de Syens (Vaud), au Châtelard-Montreux, caissier. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président, du secrétaire et du caissier. Gustave Dufaux, secrétaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Le bureau de la société est chez Louis Greiner, président, Avenue des Alpes 56.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Rectification. Fabrique de Fournitures d'Horlogerie La Béroche S.A. ayant son siège à Chez-le-Bart, commune de Gorgier, (FOSC. du 4 mars 1942, n° 51, page 506). Les 50 nouvelles actions de 500 fr. (et non 25 comme publié) ont été libérées par la conversion d'une créance de 25 000 fr. contre la société.

Bureau du Locle

9 avril. Sous la raison sociale **Caisse de crédit mutuel Cerneux-Péquignot,** ayant son siège au Cerneux-Péquignot, s'est constituée aux termes des articles 828 et suivants du code fédéral des obligations, une société coopérative à garantie mutuelle illimitée. Les statuts sont datés du 12 mars 1942. La société a pour but: a) de procurer à ses membres les fonds nécessaires à leurs entreprises; b) de constituer à leur profit un capital indivisible et inaliénable; c) de fournir au public un moyen de placer à intérêt les capitaux disponibles à des conditions de taux et de sécurité favorables, en dépôts sur livrets d'épargne ou de comptes courants créanciers, en obligations et sous toute autre forme légale. Le but de la société n'est pas lucratif. Les sociétaires répondent solidairement et par tout leur avoir, vis-à-vis des tiers, pour tous les engagements légitimes de la société; ils versent le montant d'une part d'affaires de 100 fr. Toutes les publications légales se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire du comité de direction qui sont: président: Aimable Vermot; vice-président: Georges Simon-Vermot; secrétaire: Charles Bonnet, tous du et au Cerneux-Péquignot.

Bureau de Neuchâtel

Produits de nettoyage et encaustique. — 10 avril. La raison **William Boss,** fabrication de produits de nettoyage et encaustique, à Neuchâtel (FOSC. du 7 juin 1937, n° 129, page 1308), est radiée d'office ensuite de départ du titulaire (art. 68, al. 1, ORC.).

Genf — Genève — Ginevra

Draperie en gros. — 1942. 10 avril. **Gaston Weyl,** à Genève, commerce de draperie en gros (FOSC. du 15 février 1923, page 329). Procuration individuelle est conférée à Hélène Weyl, née Gœtschel, de et à Genève, épouse du titulaire. La procuration conférée à Veuve Léonie Weyl, née Klein, est éteinte.

Tabacs, etc. — 10 avril. **Mme M. Torche,** à Genève. Le chef de la maison est veuve Marie-Aline Torche, née Ory, de Franex (Fribourg), domiciliée à Genève. La maison confère procuration collective à Camille-Ernest-John Buvelot et Germaine-Alice Buvelot, née Chaperon, tous deux de Nyon (Vaud), domiciliés à Genève. Commerce de tabacs, cigares et articles pour fumeurs. Rue de Zurich 34.

Société immobilière. — 10 avril. **NIBUR S.A. lettre A,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 1er juillet 1937, page 1550). Jean-Marc Duchosal de Chancy, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'Alfred Rubin, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 10 (bureau de Jean-Marc Duchosal).

10 avril. **Société Immobilière La Pivoine Rouge,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juillet 1939, page 1438). Jean-Marc Duchosal, de Chancy, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Marcel Rubin, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 10 (bureau de Jean-Marc Duchosal).

10 avril. **Société Immobilière Les Crêts de Cologny,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 7 mai 1934, page 1213). Jean-Marc Duchosal, de Chancy, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Remo Beltrami, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 10 (bureau de Jean-Marc Duchosal).

10 avril. **Société Immobilière rue du Quartier Neuf N° 12,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 août 1934, page 2329). Jean-Marc Duchosal, de Chancy, à Genève, a été nommé unique administratenr, avec signature sociale, en remplacement de Remo Beltrami, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 10 bureau de Jean-Marc Duchosal).

10 avril. **Société Immobilière rue du Quartier Neuf N° 14,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 août 1934, page 2329). Jean-Marc Duchosal, de Chancy, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Remo Beltrami, décédé, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue Petitot 10 (bureau de Jean-Marc Duchosal).

10 avril. **Société de décrassage et dérouillement de chaudières Rœsch et Cie,** à Genève. Auguste Rœsch, de et à Genève, et Jean Brand, de et à Genève, ce dernier séparé de biens de Jane, née Rappa, ont constitué sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 10 avril 1942. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Décrassage et dérouillement de chaudières. Boulevard Carl-Vogt 43.

Maçonnerie, etc. — 11 avril. **A. Camporini-Mazzola,** à Carouge. Le chef de la maison est Alfred-Gaspard Camporini, allié Mazzola, de Carouge et y domicilié. Entreprise de maçonnerie et gypserie-peinture. Place du Rondeau 9.

Maçonnerie, etc. — 11 avril. **André De Garrini,** à Meyrin. Le chef de la maison est André-Clément De Garrini, de Meyrin, y domicilié. Entreprise de maçonnerie, gypserie et peinture. Chemin du Grand-Puits.

Société immobilière. — 11 avril. **Société « La Ramée »,** à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 novembre 1935, page 2807). Fernand Gavard, de Genève, à Chêne-Bourg, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de Félix Perelli, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse: Rue de Hesse 6 (régie E. & Ch. Pisteur & Gavard).

11 avril. **« Le Bouclier » Compagnie générale de protection juridique, Société à responsabilité limitée, en liquidation,** à Genève (FOSC. du 20 novembre 1941, page 2335). La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101761. Hinterlegungsdatum: 20. März 1941, 14½ Uhr.
Hera-Generatoren G.m.b.H., Blütenstrasse 12, **Zürich 11** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Holzkohlengas-Generatoren für Personenwagen, Last- und Lieferungswagen, Traktoren, stationäre Motoren und Schiffmotoren.

N° 101762. Date de dépôt: 21 octobre 1941, 20 h.
Schenk S.A., vins en gros, **Rolle** (Vaud, Suisse).
Marque de commerce.

Vin fin d'Algérie.

(La marque est exécutée en bleu, orange, noir et blanc.)

N° 101763. Date de dépôt: 11 février 1942, 18 h.
Elise Rochat, Rue du Vuache 7, **Genève** (Suisse).
Marque de commerce.

Thè.

Nr. 101764. Hinterlegungsdatum: 17. Februar 1942, 20 Uhr.
S.A. Sumal, Arbedo-Castione (Tessin, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. —

Retorten-Holzkohle und Holzteer.

·SUMALIT·

Nr. 101765. Hinterlegungsdatum: 11. März 1942, 8 Uhr.
Berta Keller, Paul Keller's Nachfolgerin, in der Reutenen, **Speicher** (Appenzell, Schweiz). — Fabrikmarke. — (Uebertragung und Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **51237** von Paul Keller, Naturarzt, Speicher. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 23. Februar 1942 an.)

Nervenwasser, Kräuterteemischungen, Eucalyptusöl, Eucalyptol.

Nr. 101766. Hinterlegungsdatum: 12. März 1942, 17½ Uhr.
John Dewar & Sons, Limited, Glasgow Road, **Perth** (Schottland) und Dewar House, Haymarket, **London SW** (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52213.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. März 1942 an.)

Whisky.

Nr. 101767. Hinterlegungsdatum: 19. März 1942, 18 Uhr.
Teppichhaus Meyer-Müller & Co. A.-G., Stampfenbachstrasse 6, **Zürich 1.** (Schweiz). — Handelsmarke.

Presskorkplatten.

Nr. 101768. Hinterlegungsdatum: 19. März 1942, 20 Uhr.
Technochemie A.G., Kalkbreitestrasse 120, **Zürich 3** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Apparate, Maschinen, Geräte und Chemikalien für die Trocknung von Metallen.

MISTRAL

Nr. 101769. Hinterlegungsdatum: 19. März 1942, 20 Uhr.
Technochemie A.G., Kalkbreitestrasse 120, **Zürich 3** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Erzeugnis für die Metallentfettung, Textilienentfettung, Knochenentfettung, Extraktion und Wiedergewinnung von flüchtigen Lösungsmitteln.

Tc

Nr. 101770. Hinterlegungsdatum: 18. März 1942, 19 Uhr.
Simmonds Aerocessories Limited, Great West Road, **Brentford** (Middlesex, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Muttern, Bolzen, Unterlagsscheiben, Klammern und ähnliche Befestigungsmittel für industrielle Zwecke, alles hergestellt aus gewöhnlichem Metall.

SPIRE

Nr. 101771. Hinterlegungsdatum: 18. März 1942, 19 Uhr.
Simmonds Aerocessories Limited, Great West Road, **Brentford** (Middlesex, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Muttern, Bolzen, Unterlagsscheiben, Klammern und ähnliche Befestigungsmittel für industrielle Zwecke, alles hergestellt aus gewöhnlichem Metall.

PINNACLE

Nr. 101772. Hinterlegungsdatum: 24. März 1942, 18 Uhr.
Joseph Lapanouse, « Rego » Uhr (Joseph Lapanouse, Montres « Rego ») (Joseph Lapanouse, « Rego » Watch), Bubendorf (Baselland, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **51439.** Firma und Domizil wie oben geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. März 1942 an.)

Uhren und Uhrenbestandteile.

NOUVELA

Nr. 101773. Hinterlegungsdatum: 31. März 1942, 4 Uhr.
Berthele & Schindler, Zürcher Schirmfabrik, Tödistrasse 49, **Zürich** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schirme.

miss

Nr. 101774. Hinterlegungsdatum: 31. März 1942, 4 Uhr.
Berthele & Schindler, Zürcher Schirmfabrik, Tödistrasse 49, **Zürich** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schirme.

Tip

Nr. 101775. Hinterlegungsdatum: 30. März 1942, 20 Uhr.
Ingersoll-Rand Company, 11, Broadway, **New York** (Ver. St. v. Amerika).
Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **51625.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 30. März 1942 an.)

Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Turbokompressoren, Turbogebläse, Turbosauger, Kolbenkompressoren, tragbare Luftkompressoren, Gaskompressoren, Gaspumpen, Gasexpansionsapparate, Gasolenabsaugungskompressoren, Reguliervorrichtung für Kompressoren, Ventile für Kompressoren, Lufthebepumpen, Rückstromluftpumpenanlagen, Vakuumpumpen, Zentrifugalpumpen, Kolbenpumpen, Abteufpumpen, Marinepumpen, Reifenpumpen, Dampfkondensatoren, Luftbehälter, Zwischenkühler, Nachkühler, Luftfilter, Lufterhitzer, pneumatische Motoren, pneumatische Winden, Gesteinsbohrmaschinen, Hammerbohrmaschinen, pneumatische Bohrmaschinen, rotierende Bohrmaschinen, Unterwasserbohrmaschinen, Rammen, Kernbohrmaschinen, Kohlensteecher, Kernbrecher, Kohlebohrer, Kohlesehneidmaschinen, Steinkannelierungsmaschinen, Kohlensehrämmer- und Ladevorrichtungen, Kohlepicken, Bohreisen, hohle und volle Bohrer, Meissel, Gestelle für Bohrgeräte, Säulen für Gesteinsbohrmaschinen, Bohrstangen, Dreifüsse und Bohrgestelle. Schmiervorrichtungen, Wasserstrahlapparate, Bohrmaschinenventile, Verteiler für Bohrmaschinen, Formstanzen, Schneidestanzen, Bohrerschärfmaschinen, Schmiedewerkzeuge zur Herstellung der Schäfte und Schneiden an Gesteinsbohrstählen, Sandpumpen, pneumatische Steinbearbeitungswerkzeuge, pneumatische Sägen, pneumatische

Rammen, tragbare pneumatische Schleifwerkzeuge, montierte Schleifscheiben, pneumatische Hämmer, Niethämmer, Meisselhämmer, Abklopfhämmer, Holzbohrmaschinen, Eckbohrer, Stampfmaschinen, Eisenbahnschwellenstampfer, Dorntreibhämmer, Spantennieter, Zapfenbohrer, Verstemmaschinen, Nietensetzer und Haltevorrichtung für solche, Nieteneinpressmaschinen, Nietgegenhalter, Schmiermittelbehälter, Signalschmelzpfropfen, Oelmaschinen, Kartenabgabekästen, Bestandteile und Ersatzteile zu allen den genannten Gegenständen.

Nr. 101776. Hinterlegungsdatum: 31. März 1942, 18 Uhr.
Bubeck & Dolder, Immengasse 9, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kleb-, Schlicht- und Appreturmittel für technische Zwecke.

Juvafarinol

N° 101777. Date de dépôt: 31 mars 1942, 20 h.
Ariel Motors Limited, Ariel Works, Selly Oak, **Birmingham** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de la marque n° **51463.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 31 mars 1942.)

Bicycles et autres vélocipèdes, parties constitutives, garnitures et accessoires de cycles et de véhicules à moteur, garnitures et accessoires d'avions et outils destinés à être utilisés en connexion avec des cycles, des véhicules à moteur et des avions, tous étant des articles en métal, véhicules à l'exception des bicycles.

ARIEL

Nr. 101778. Hinterlegungsdatum: 4. April 1942, 18 Uhr.
Thomi & Franck A.G., Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **52328.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. April 1942 an.)

Kaffeesurrogate.

AROMA

Nr. 101779. Hinterlegungsdatum: 4. April 1942, 18 Uhr.
Thomi & Franck A.G., Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. **53086.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. April 1942 an.)

Kaffeesurrogate, Nahrungs- und Genussmittel.

Transmission — Uebertragung

N° 66455. — Vve Constant Mermod, Carouge (Suisse). — Transmission à **Randon-Friederich S.A., Chêne-Bourg** (Genève, Suisse). — Enregistré le 10 avril 1942.

Firmaänderung — Changement de raison

Nr. 69999. — Otto Ed. Kunz, Aktiengesellschaft, Drogerie Edelweiss, chem.-techn. Produkte, Farben und Lacke en gros und en détail, Uttigen und Thun (Schweiz). — Firma in **Otto Ed. Kunz A.G. Droguerie Edelweiss** abgeändert. — Eingetragen am 13. April 1942.

Sitzverlegung — Changement de domicile

Nr. 86075. — **Arthur Adler,** Solothurn (Schweiz). — Sitz nach Rue Gautier 3, **Genf,** verlegt. — Eingetragen am 10. April 1942.

Firmaänderung — Modification de raison

Nrn. 95885, 100199, 100348. — Käthe Eckert, Horn (Thurgau, Schweiz). — Firma in **Käte Schenkel-Eckert** abgeändert. — Eingetragen am 10. April 1942.

Löschung — Radiation

Nr. 100647. — **Hofer & Cie.,** Luzern (Schweiz). — Am 10. April 1942 auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien-Gesellschaft Glarus, Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre, vom 14. April 1942, hat die Herabsetzung des Grundkapitals von Fr. 500 000 auf Fr. 50 000 beschlossen durch Rückkauf von 900 Aktien zum Nominalwert von je Fr. 500. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass sie binnen zwei Monaten, von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Glarus, den 14. April 1942. (AA. 66³)

Der Verwaltungsrat.

Société de l'Hôtel-Pension des Familles (Christliches Hospiz), Genève

Liquidation et appel aux créanciers, conformément aux art. 742 et 745 CO.

Première publication.

La Société de l'Hôtel-Pension de Familles (Christliches Hospiz) société anonyme à Genève, étant dissoute, sommation est faite aux créanciers de ladite société qui sont inconnus ou dont le domicile est ignoré, de faire connaître leurs réclamations avant le 15 mai 1942, à l'Hôtel des Familles SA. société anonyme, dont le siège est à Genève, Rue de Lausanne 14, laquelle a repris l'actif et le passif de la société dissoute. (AA. 67³)

Crédit immobilier, Genève

Bilan au 31 décembre 1941

Actif		Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Avoir en banque:				Créanciers bancaires	3 740 000	—
a) disponible	Fr. 79 064.20			Emprunt 6% 1926	12 850	—
b) bloqué	» 2 772.35	81 836	55	Créanciers divers	5 375	—
Portefeuille-titres		1 750	—	Autres postes du passif	217 651	45
Avance hypothécaire		3 740 000	—	Capital-actions	50 000	—
Débiteurs divers		802	—	Profits et pertes	16 163	55
Autres postes de l'actif		217 651	45			
		4 042 040	—		4 042 040	—

Compte de profits et pertes

Dépenses		Fr.	Ct.	Recettes	Fr.	Ct.
Frais généraux		4 014	90	Report 1940	15 722	41
Impôts		1 695	70	Intérêts	663	95
Pertes sur remboursements débiteurs		8 141	60	Différences de cours	13 629	39
Solde:						
Report 1940	Fr. 15 722.41					
Bénéfice 1941	» 441.14	16 163	55	(AG. 30)		
		30 015	75		30 015	75

«SOCOTEX» Société cotonnière et textile, Genève

Bilan au 31 décembre 1941

Actif	Fr.	Ct.	Passif	Fr.	Ct.
Compte de chèques postaux	2 888	99	Engagements en banque	6 472 939	63
Avoir en banque à vue	1 278 761	60	Comptes créanciers à vue	31 807	70
Comptes courants, débiteurs en blanc	5 564 544	17	Autres postes du passif	3 263	75
Portefeuille-titres	145 099	50	Capital-actions	500 000	—
Autres postes de l'actif	7 154	40			
Compte de profits et pertes	9 562	42	(AG. 31)		
	7 008 011	08		7 008 011	08

Compte de profits et pertes au 31 décembre 1941

Dépenses	Fr.	Ct.	Recettes		Fr.	Ct.
Report 1939	18 190	82	Intérêts actifs		240	18
Frais généraux	3 158	15	Produits du portefeuille-titres		26 741	35
Impôts	1 382	90	Solde:			
Pertes et amortissements	13 812	08	Report 1940	Fr. 18 190.82		
			Bénéfice 1941	» 8 628.40	9 562	42
	36 543	95			36 543	95

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 16 T des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend Textilrationierung

(Verlängerung der Gültigkeitsdauer der am 1. Juni 1941 in Kraft getretenen Textilkarte)

(Vom 15. April 1942)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt,

gestützt auf die Verfügung Nr. 28 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. Mai 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Abgabe und Bezug von Textilien),

in Abänderung seiner Verfügung Nr. 13 T vom 3. November 1941 betreffend Textilrationierung (Ausgabe einer dritten Textilkarte),

verfügt:

Einziger Artikel. Die Gültigkeitsdauer der Coupons der am 1. Juni 1941 in Kraft getretenen Textilkarte (Farbe blaugrau) wird bis und mit dem 31. Dezember 1942 verlängert. 86. 16. 4. 42.

Ordonnance n° 16 T de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des produits textiles

(Prolongation de la validité de la carte de textiles, entrée en vigueur le 1er juin 1941)

(Du 16 avril 1942)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail,

vu l'ordonnance n° 28 du département fédéral de l'économie publique du 8 mai 1941 tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (livraison et acquisition de produits textiles),

à l'effet de modifier son ordonnance n° 13 T du 3 novembre 1941 concernant le rationnement des produits textiles (délivrance d'une troisième carte de textiles), arrête:

Article unique. Les coupons de la carte de textile (gris-bleu), entrée en vigueur le 1er juin 1941, demeurent valables jusqu'au 31 décembre 1942 inclusivement. 86. 16. 4. 42.

Eidgenössische Warenumsatzsteuer

(Mitteilung Nr. 3 vom 14. April 1942 der eidgenössischen Steuerverwaltung)

Eigenverbrauch.

Die Umsatzsteuer soll nicht nur den Warenverbrauch des auf den Einkauf angewiesenen Konsumenten, sondern auch denjenigen des Händlers oder Herstellers erfassen, der sich aus seinem eigenen Betrieb versorgt. Deshalb erklärt Art. 13, Abs. 1, Lit. a, des Warenumsatzsteuerbeschlusses (WUB) auch den Eigenverbrauch der Grossisten als steuerbar, soweit er nicht nach Art. 14, Abs. 1, Lit. b, WUB steuerfreie Waren zum Gegenstand hat.

1. Nach Art. 16 WUB liegt Eigenverbrauch vor, wenn der Grossist Waren, die er nach Art. 14, Abs. 1, Lit. a, oder nach Art. 48, Lit. a, WUB steuerfrei bezogen oder die er in seinem Geschäftsbetrieb selbst hergestellt hat, anders als zum Wiederverkauf oder als Werkstoff für die Herstellung von Waren verwendet.

Gegenstand des steuerbaren Eigenverbrauchs sind also nur

a) Waren, die der Grossist nach dem 30. September 1941 von einem andern Grossisten steuerfrei bezogen (Art. 14, Abs. 1, Lit a, und Abs. 2 WUB) oder aus dem Ausland steuerfrei eingeführt hat (Art. 48, Lit. a, WUB) und die er ohne weitere Verarbeitung oder Bearbeitung (Art. 10, Abs. 1 WUB) anders als zum Wiederverkauf verwendet;

b) Waren, die der Grossist selbst hergestellt hat und die er anders als zum Wiederverkauf oder als Werkstoff für die Warenherstellung (Art. 10, Abs. 2, WUB) verwendet; Herkunft und Zeitpunkt des Erwerbs der Werkstoffe, aus denen die so verwendete Ware hergestellt wurde, sind gleichgültig. Desgleichen ist unerheblich, ob die Ware bereits beim Bezug der Werkstoffe oder bei ihrer Herstellung durch den Grossisten für den Eigenverbrauch oder ob sie ursprünglich zur Veräusserung bestimmt war.

Um Eigenverbrauch handelt es sich demnach vor allem dann, wenn der Grossist steuerfrei bezogene oder von ihm selbst hergestellte Waren zu privaten Zwecken verwendet, z. B.

der Drogist entnimmt seinem Lager Farbe, um seinen Gartenzaun zu streichen;

der Tuchhändler entnimmt seinem Lager Stoff, um sich einen Anzug schneidern zu lassen;

der Metzger versorgt seinen Haushalt mit Fleisch;

der Schuhmacher verfertigt seinen Angehörigen Schuhe;

der Schreiner fertigt seiner Tochter eine Aussteuer an.

Eigenverbrauch kann aber auch bei Verwendung unversteuert bezogener oder vom Grossisten selbst hergestellter Waren zu gewerblichen Zwecken vorliegen; dies ist der Fall, wenn die gewerbliche Verwendung weder in einer entgeltlichen Lieferung der Ware, noch darin besteht, dass die Ware als Werkstoff der Fabrikation zugeführt wird, z. B.

der Zigarettenfabrikant lässt zu Reklamezwecken Zigarettenmuster verschenken;

der Tapetenfabrikant stellt Musterbücher zusammen;

der Brennmaterialienhändler beheizt sein Bureau mit seinem Lager entnommenem Holz;

die Werkzeugmaschinenfabrik konstruiert eine Maschine für den eigenen Betrieb;

das Elektrizitätswerk baut mit eigenem Personal und Material seine Ueberlandleitungen.

Eigenverbrauch kann auch darin bestehen, dass der Grossist nicht zum Verkauf bestimmte Waren instandstellt (z. B. Montage und Reparaturen von Maschinen) oder Waren zur Erstellung oder Instandsetzung von Objekten seines Betriebs- oder Privatvermögens verwendet (z. B. Bau und Renovation von Gebäuden).

Keine als Eigenverbrauch anzusprechende «Verwendung» liegt dagegen vor, wenn vom Grossisten steuerfrei bezogene oder selbst hergestellte Waren gegen den Willen des Grossisten verderben, verloren gehen oder abhanden kommen (z. B. bei Schwund von Wein in Fässern, bei unbeabsichtigtem Auslaufen eines Benzinfasses, bei Warenverlust durch Diebstahl, Brand oder Bruch), oder wenn er sie zur Reparatur oder zum Ersatz einer bereits gelieferten Ware verwendet, für die er (unentgeltlich) einzustehen hat (z. B. Garantiearbeiten).

2. Beim Eigenverbrauch berechnet sich die Steuer zu

a) 2½% auf Lebensmitteln (Ess- und Trinkwaren, ausgenommen alkoholische Getränke) sowie Seifen und Waschmitteln der in den Positionen 1138, 1139 und 1141 a und b des schweizerischen Gebrauchszolltarifs bezeichneten Art (Art. 19, Abs. 1, Lit. b, WUB; Art. 1 der Verfügung Nr. 3 des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 30. Juli 1941);

b) 1½% auf Bier und Tabakfabrikaten inländischer Herstellung (Art. 2, Abs. 2, der Verfügung des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartements vom 1. September 1941);

c) 3% auf den übrigen unter a und b nicht genannten Waren (Art. 19, Abs. 1, Lit. c, WUB).

Der Steuerberechnung ist der Preis zugrunde zu legen, der für Waren oder Warenherstellungen gleicher oder ähnlicher Art am Ort und zur Zeit der Entnahme bzw. der Fertigstellung von Wiederverkäufern bezahlt würde (Art. 20, Abs. 1, Lit. b, WUB). Bietet dessen genaue Ermittlung besondere grosse Schwierigkeiten, so kann die eidgenössische Steuerverwaltung nach Art. 34, Abs. 2, WUB eine annäherungsweise Ermittlung zulassen (z. B. Wert der benötigten Waren zuzüglich Lohnanteil und Regiezuschlag = Gestehungskosten).

Handelt es sich um Eigenverbrauch bei Erstellung von Bauten, so können die nach Art. 22, Abs. 1, Satz 3, WUB der Steuer nicht unterliegenden Verbindungslöhne nach den Pauschalabmachungen mit den verschiedenen Verbänden des Baugewerbes annäherungsweise berechnet werden (vergl. Mitteilung Nr. 2 vom 30. Dezember 1941 in Nr. 305 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 31. Dezember 1941). Eine Maschinenfabrik lässt z. B. durch eigene Mechaniker eine Zentralheizungsanlage montieren; vom gesamten Gestehungspreis sind nach der Abmachung mit dem Verein schweizerischer Zentralheizungsindustrieller 25% als auf die Verbindungslöhne entfallend zu betrachten; die Steuer von 3% berechnet sich also auf 75% des errechneten Betrages, was einer Besteuerung des gesamten Betrages zu 2,25% entspricht. 86. 16. 4. 42.

Impôt fédéral sur le chiffre d'affaires

(Communiqué n° 3, du 14 avril 1942, de l'administration fédérale des contributions)

Consommation particulière

L'impôt sur le chiffre d'affaires doit frapper non seulement la consommation de marchandises du consommateur qui dépend de ses achats, mais aussi celle du commerçant ou du fabricant qui s'approvisionne sur sa propre entreprise. C'est pourquoi l'art. 13, al. 1, lit. a, de l'arrêté du Conseil fédéral instituant un impôt sur le chiffre d'affaires (AChA.) stipule qu'est aussi imposable la consommation particulière des grossistes, ce pour autant qu'elle n'ait pas pour objet des marchandises franches d'impôt selon l'art. 14, al. 1, lit. b, AChA.

1. Il y a, selon l'art. 16 AChA., consommation particulière quand les marchandises qu'un grossiste s'est procurées en franchise d'impôt en vertu de l'art. 14, al. 1, lit. a, ou 48, lit. a, AChA., ou qu'il a fabriquées lui-même dans son exploitation, sont employées à d'autres fins qu'à la revente ou à l'emploi comme matière première pour la fabrication de marchandises.

Objet de l'imposition au titre de la consommation particulière ne sont donc que:

a) les marchandises que, postérieurement au 30 septembre 1941, le grossiste s'est fait livrer en franchise d'impôt (art. 14, al. 1, lit. a, et al. 2 AChA.) d'un autre grossiste, ou a importées en franchise d'impôt (art. 48, lit. a, AChA.) et qu'il emploie, sans les transformer ni les ouvrer (art. 10, al. 1, AChA.) à d'autres fins que la revente.

b) les marchandises que le grossiste a fabriquées lui-même et qu'il utilise à d'autres fins qu'à la revente ou à l'emploi comme matière première pour la fabrication de marchandises (art. 10, al. 2, AChA.); la provenance et le moment de l'acquisition des matières avec lesquelles ont été fabriquées les marchandises ainsi employées sont sans importance. Il est de même sans importance que la marchandise ait été déjà destinée à la consommation particulière lors de l'acquisition des matières premières ou de sa fabrication ou qu'elle ait été primitivement destinée à être aliénée.

Il s'ensuit qu'il y a consommation particulière au premier chef dès que le grossiste utilise des marchandises qu'il a acquises en franchise d'impôt ou qu'il a fabriquées lui-même à des fins privées, comme, par exemple,

le droguiste qui prélève de son stock de la couleur pour peindre la clôture de son jardin;

le commerçant en textiles qui prélève sur son stock de l'étoffe pour se faire faire un vêtement;

le boucher qui approvisionne en viande son ménage;

le cordonnier qui fait des souliers pour ses proches;

le menuisier qui fabrique les meubles du trousseau de sa fille.

Il peut, de plus, y avoir consommation particulière par l'utilisation à des fins professionnelles de marchandises acquises en franchise d'impôt ou fabriquées par le grossiste lui-même; tel est le cas lorsque l'utilisation professionnelle ne consiste ni en une livraison de marchandise contre

rémunération ni dans le fait que la marchandise entre comme matière première dans la fabrication, ainsi, par exemple, lorsque

un fabricant de cigarettes fait distribuer des échantillons de cigarettes à des fins publicitaires;

un fabricant de tapisserie dresse un album d'échantillons;

un marchand de combustibles chauffe son bureau avec du bois prélevé sur son stock;

une fabrique de machines-outils construit, pour les besoins de sa propre exploitation, une machine;

des services industriels font construire par leur propre personnel et avec leur propre matériel leurs lignes interurbaines.

La consommation particulière peut consister en ce qu'un grossiste mette en état des marchandises qui ne sont pas destinées à la vente (réparations ou montages de machines, par exemple) ou utilise des marchandises pour la fabrication ou la mise en état d'objets appartenant à son entreprise ou à son patrimoine particulier (construction ou rénovation d'immeubles, par exemple).

Il n'y a, par contre, pas « utilisation » devant être qualifiée comme consommation particulière lorsque des marchandises, acquises en franchise d'impôt par un grossiste ou fabriquées par lui, périssent, lui sont soustraites, sont perdues ou égarées contre sa volonté (par exemple: évaporation de vins en fûts, écoulement inintentionnel de barils de benzine, pertes sur marchandises ensuite de vol, incendie ou casse) ou lorsqu'il les emploie à la réparation ou au remplacement de marchandises qu'il a déjà livrées et desquelles il répond sans autre (travaux ayant bénéficié d'une garantie, par exemple).

2. L'impôt frappant la consommation particulière se monte à

a) 2½% pour les denrées alimentaires (aliments et boissons, à l'exception des boissons alcooliques), les savons et poudres à lessive dont la nature est décrite sous chiffres 1138, 1139 et 1141a et b du tarif d'usage douanier suisse (art. 19, al. 1, lit. b, AChA.; art. 1 de l'ordonnance n° 3 du département fédéral des finances et des douanes, ordonnance du 30 juillet 1941);

b) 1½% pour les bières et tabacs fabriqués en Suisse (art. 2, al. 2, de l'ordonnance du département fédéral des finances et des douanes, du 1er septembre 1941;

c) 3% pour les marchandises autres que celles mentionnées sous a et b (art. 19, al. 1, lit. c, AChA.).

Doit être donné comme base de calcul de l'impôt, le prix payé par les revendeurs au même endroit et à l'époque de leur acquisition pour des marchandises de même nature ou de nature analogue ou le coût, déterminé selon les mêmes normes, de leur fabrication (art. 20, al. 1, lit. b, AChA.). Si sa détermination exacte implique des difficultés par trop considérables, l'administration fédérale des contributions peut, en vertu de l'art. 34, al. 2, AChA., admettre une évaluation approximative (par exemple: valeur des marchandises utilisées plus salaires afférents et coefficient de frais généraux = prix de revient).

Lorsque la consommation particulière a trait à la construction d'immeubles, le coût de la main-d'œuvre d'incorporation — lequel n'est pas soumis à l'impôt ainsi qu'il résulte de l'art. 22, al. 1, 3e phrase, AChA. — peut être calculé approximativement selon les conventions forfaitaires passées avec les diverses associations de la branche du bâtiment (voir communiqué n° 2, en date du 30 décembre 1941, dans le n° 305, du 31 décembre 1941, de la Feuille officielle suisse du commerce). Supposons, par exemple, qu'une fabrique de machines fasse établir par ses propres mécaniciens une installation de chauffage central; du prix de revient total, le 25% doit, en vertu de l'accord intervenu avec la Société suisse des constructeurs de chauffages centraux, être considéré comme représentant le coût de la main-d'œuvre d'incorporation; l'impôt, calculé à 3%, s'applique donc au 75% du montant ainsi obtenu, ce qui correspond à une imposition à 2,25% du montant total. 86. 16. 4. 42.

Imposta federale sulla cifra d'affari

(Comunicato N. 3 dell'14 aprile 1942 dell'amministrazione federale delle contribuzioni)

Consumo personale (consumo proprio)

L'imposta sulla cifra d'affari non deve colpire il solo consumo delle merci da parte del consumatore obbligato ad acquistarle, ma deve colpire anche il consumo personale del commerciante o del fabbricante che vi provvede con merci tolte dalla propria azienda. L'art. 13, 1° capov., lett. a, del decreto che istituisce un'imposta sulla cifra d'affari (DCA.) dichiara perciò imponibile anche il consumo personale da parte del grossista, in quanto non trattisi di merci esenti d'imposta in virtù dell'art. 14, 1° capov., lett. b, DCA.

1. Secondo l'art. 16 DCA. si è di fronte a consumo personale se il grossista adopera le merci che, giusta l'art. 14, 1° capov., lett. a, o l'art. 48, lett. a, DCA., ha acquistato esenti da imposta o fabbricato egli stesso nel suo esercizio, in altro modo che non sia per la rivendita o l'uso come materia prima per la fabbricazione di merci.

Sono quindi oggetto del consumo personale imponibile unicamente:

a) le merci che il grossista ha acquistato esenti da imposta da altro grossista (art. 14, 1° capov., lett. a, e 2° capov., DCA.) dopo il 30 settembre 1941, o importato dall'estero esenti da imposta (art. 48, lett. a, DCA.) e ch'egli usa in altro modo che non sia per la rivendita senza trasformarle o lavorarle (art. 10, 1° capov., DCA.);

b) le merci che il grossista ha fabbricato egli stesso e usa in altro modo che non sia per la rivendita o l'uso come materia prima per la fabbricazione di merci (art. 10, 2° capov., DCA.); irrilevante è la provenienza e l'epoca dell'acquisto delle materie prime da cui sono state fabbricate le merci usate in tal modo. Irrilevante è parimente il fatto se la merce era già destinata al consumo personale al momento dell'acquisto delle materie prime o della sua fabbricazione da parte del grossista, oppure se era destinata in origine ad essere alienata.

Vi è quindi consumo personale soprattutto se il grossista fa uso privato delle merci che ha acquistato esenti d'imposta o fabbricato egli stesso, per esempio

il droghiere toglie dal suo magazzino dei colori per dipingere lo stecconato del giardino;

il negoziante di stoffe toglie dal suo deposito delle stoffe per confezionarsi un vestito;

il macellaio fornisce della carne per la propria economia domestica;

il calzolaio allestisce delle calzature per i membri della propria famiglia;

il falegname fabbrica i mobili necessari al corredo della propria figlia.

Vi è consumo personale anche quando le merci acquistate esenti da imposta o fabbricate dal grossista stesso sono usate a scopi professionali; ciò è il caso se l'uso professionale non consiste in fornitura di merce a titolo oneroso nè nel fatto che la merce è somministrata come materia prima per la fabbricazione, ad esempio

il fabbricante di sigarette dona a fine di reclame dei campioni di sigarette;

il fabbricante di tappeti allestisce un campionario;

il commerciante di combustibili provvede al riscaldamento del proprio ufficio con legna tolta dal suo deposito;

la fabbrica d'utensili costruisce una macchina per il proprio esercizio;

l'officina elettrica costruisce con personale e materiale proprio le proprie condutture a grande distanza.

Vi può essere parimente consumo personale se il grossista provvede a sistemare merci non destinate alla vendita (per es. montaggio e riparazioni di macchine), oppure usa merci per la fabbricazione o la sistemazione di oggetti della propria azienda o della sostanza privata (per es. costruzione e rinnovazione di stabili).

Non si considera invece come « uso » per il consumo personale quando le merci acquistate dal grossista esenti da imposta o fabbricate da lui stesso sono deperite, perdute o smarrite contro sua volontà (per es. calo del vino in botti, involontaria perdita di liquido da un recipiente di benzina, perdita di merci causa furto, incendio o rottura, oppure se sono usate per riparare o sostituire merce già fornita per la quale egli deve rispondere senza pretesa di compenso (ad es. per lavori con garanzia).

2. In caso di consumo personale l'imposta vien calcolata come segue:

a) 2½% su derrate alimentari (viveri e bevande, eccettuate le bevande alcooliche), come pure sui saponi e le liviscie del genere indicato nelle voci 1138, 1139 e 1141 a e b della tariffa doganale svizzera (art. 19, 1° capov., lett. b, DCA.; art. 1 dell'ordinanza n° 3 del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane del 30 luglio 1941);

b) 1½% sulla birra e i tabacchi manifatturati di fabbricazione svizzera (art. 2, 2° capov., dell'ordinanza del Dipartimento federale delle finanze e delle dogane, del 1° settembre 1941);

c) 3% su tutte le altre merci non menzionate sotto a e b (art. 19, 1° capov., lett. c, DCA.).

L'imposta è calcolata sul valore di merci o della loro fabbricazione, determinato secondo il prezzo che sarebbe pagato dai rivenditori per merci di genere uguale od analogo, nello stesso luogo e tempo (art. 20, 1° capov., lett. b, DCA.). Quando la precisa valutazione offra delle difficoltà particolarmente gravi, l'Amministrazione federale delle contribuzioni può tollerare, a norma dell'art. 34, 2° capov., DCA., una valutazione approssimativa (per es. valore delle merci necessarie, più parte del salario e aumento in regia = prezzo di costo).

Se trattasi di consumo personale nella costruzione di edifici, i salari non soggetti ad imposta in virtù dell'art. 22, a° capov., 3a frase, DCA., possono essere calcolati approssimativamente secondo gli speciali accordi presi con le diverse associazioni dell'edilizia (vedi comunicato n° 2 del 30 dicembre 1941 nel n° 305 del Foglio ufficiale svizzero di commercio del 31 dicembre 1941). Una fabbrica di macchine per esempio fa montare dal proprio meccanico un impianto di riscaldamento centrale; dall'intero prezzo di costo si considera che, giusta gli accordi presi con la società svizzera dei costruttori di riscaldamenti centrali, il 25% cade sui salari; l'imposta del 3% è quindi riscossa in base al 75% dell'importo calcolato, il che corrisponde ad un'imposizione dell'intero ammontare del 2,25%. 86. 16. 4. 42.

Neudruck der Erlasse über die Warenumsatzsteuer

Die oben figurierende Mitteilung Nr. 3 wird noch in den Neudruck der angekündigten Broschüre einbezogen. Letztere kommt innert 8 Tagen an die Besteller zum Versand. Weitere Bestellungen (Preis 90 Rp. je Stück) sind zu richten an die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern. Postcheckrechnung III 5600.

Der Neudruck der Broschüre erfolgt nur in deutscher und französischer Sprache.

Nouveau tirage des textes législatifs concernant l'impôt sur le chiffre d'affaires

Le communiqué n° 3 figurant ci-dessus sera encore englobé dans le nouveau tirage de la brochure annoncée. Nous expédierons cette dernière dans les huit jours à tous ceux qui l'ont commandée. Nous pouvons d'ailleurs noter encore des commandes (prix 90 cts l'exemplaire) contre versement préalable à notre compte de chèques postaux III 5600 (Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne).

Le nouveau tirage de la brochure n'aura lieu qu'en français et allemand.

Prescrizione N. 320 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente le acque minerali

(Del 18 aprile 1942)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1942 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi emana a modifica della prescrizione n° 320 del 3 aprile 1940 la seguente prescrizione: I prezzi di vendita delle acque minerali, delle acque da tavola dolci, dei succhi di frutta, ecc., sono fissati come segue:

I. Prezzi massimi delle acque minerali (in centesimi). (Le disposizioni dei cap. III e IV restano espressamente riservate).

	Prezzi di sorgente o di fabbrica [1]	Prezzi di vendita massimi dei commercianti (franco)		Prezzi di dettaglio massimi	
	ai commercianti	ai negozi	agli alberghi, ristoranti, ecc.	nei negozi	nell'industria alberghiera
Gruppo 1:					
Acque minerali pure					
½ bottiglia	13		28		60
1/1 bottiglia (9 dl)	18	32 30*		42 40*	

* in Zurigo e Basilea

Gruppo 2:					
Acque dolci (a base d'essenze)					
½ bottiglia	16		29		60
1/1 bottiglia (7 dl)	21	33	35	43	
1/1 bottiglia (1 l)	31	47		60	
Gruppo 3:					
Bibite a base di succhi e di paste di frutta					
½ bottiglia	18		32		65
1/1 bottiglia (7 dl)	23	35	37	45	
Gruppo 4:					
Bibita alla vitamina					
½ bottiglia	19		32		65
1/1 bottiglia (7 dl)	29	43		55	
Gruppo 5:					
Bibite a base di succhi di grape fruit, di lampone e di cassis					
piccola bottiglia (2 dl)	20		30		60
½ bottiglia	22		35		70
1/1 bottiglia (7 dl)	34	48	50	60	
1/1 bottiglia (9 dl e 1 l)	45	60		75	

[1] Partenza sorgente o fabbrica.

II. Classifica delle acque di sorgenti minerali: Nell'allegato sono enumerati i principali generi di bibite che si trovano attualmente nel commercio, secondo il raggruppamento precitato.

III. Disposizioni complementari: 1. Sorgenti minerali e fabbricanti:

a) Nel quadro dei prezzi massimi precitati, i prezzi «partenza sorgente» o fabbrica, delle **bottiglie grandi,** conformemente alla prescrizione n° 320 del 3 aprile 1940, possono essere aumentati come segue: gruppo 1: + 2 cent.; gruppi 2, 3, 4: + 3 cent.; gruppo 5: + 5 cent. A questo si aggiunge l'ammontare dell'imposta sulla cifra d'affari. Qualora — applicando gli aumenti di cui sopra — i prezzi massimi fissati «partenza sorgente» non fossero raggiunti, **i prezzi massimi dei commercianti e i prezzi di dettaglio massimi devono essere conseguentemente ribassati.**

b) Nel caso in cui i prezzi della piccola bottiglia (½) applicati al momento della promulgazione della presente prescrizione siano inferiori a quelli massimi ammessi finora (Svizzera francese) — vedasi prescrizione n° 320 del 4 aprile 1940 — il prezzo praticato finora «partenza sorgente» può essere aumentato di 2 cent. al massimo ed il margine di commercio, di tutt'al più 2 cent. (compresa l'imposta sulla cifra d'affari);

c) Se il prezzo «partenza sorgente» praticato finora per la ½ bottiglia della bibita «Cola» (gruppo 2) non sorpassava 14 cent., il prezzo può essere aumentato di 1 cent. al massimo;

d) I prezzi di sorgente e dei fabbricanti s'intendono per grossisti iscritti «partenza sorgente», vale a dire, senza spese di trasporto nè imposta sulla cifra d'affari. Per quanto concerne le forniture ai non grossisti, i prezzi di sorgente e dei fabbricanti possono essere aumentati di 1 cent. al massimo. In questo caso, l'imposta sulla cifra d'affari è compresa nel prezzo, non però la spesa di trasporto;

e) Qualora i proprietari di sorgenti minerali o i fabbricanti approvvigionassero direttamente i dettaglianti (alberghi, ristoranti, negozi, ecc.), i prezzi fissati qui sopra per i commercianti sono da considerare come prezzi massimi. In questo caso, le forniture per i non grossisti vanno eseguite franco stazione domicilio del destinatario, compresa l'imposta sulla cifra d'affari, e sotto deduzione di questa imposta qualora si trattasse di acquirenti al dettaglio i quali sono in pari tempo iscritti come grossisti;

f) I prezzi massimi summenzionati per le acque minerali pure (gruppo 1) s'intendono per le acque da tavola provenienti da sorgenti minerali, non però per le acque riconosciute come medicinali;

g) Nel caso in cui un'azienda di sorgente minerale dovesse far fronte a delle spese particolarmente elevate per la captazione o l'impianto di condotte in montagna, ecc., l'Ufficio federale di controllo dei prezzi decide in merito all'autorizzazione di un prezzo di sorgente superiore alle aliquote massime precitate, su domanda speciale scritta.

2. Commercianti:

a) I prezzi di vendita massimi fissati per i commercianti non possono essere applicati che se questi devono pagare il corrispondente prezzo massimo di sorgente. Se questo è inferiore al prezzo massimo, il prezzo dei commercianti dev'essere conseguentemente ridotto;

b) I prezzi per i commercianti indicati qui sopra s'intendono franco domicilio dei dettaglianti (alberghi, ristoranti, negozi, ecc.) compresa l'imposta sulla cifra d'affari. Tuttavia, se il dettagliante iscritto grossista deve egli stesso pagare l'imposta sulla cifra d'affari, l'ammontare di quest'ultima dev'essere dedotto dai prezzi stabiliti per i commercianti.

3. Vendita al minuto e spaccio. A. Negozi:

a) I prezzi di dettaglio massimi fissati non possono essere applicati che se il dettagliante è costretto a pagare il prezzo massimo fissato per i commercianti. Allorquando — tenuto conto dell'aumento massimo — il prezzo da pagare ai commercianti resta inferiore al prezzo massimo, il prezzo di dettaglio dev'essere corrispondentemente ribassato;

b) I prezzi di dettaglio massimi stabiliti per le bottiglie di 2 dl e le mezze-bottiglie s'intendono con l'imposta sulla cifra d'affari. Ciò non si riferisce tuttavia alle bottiglie di 7, 9, 10 dl. Per quest'ultime, il dettagliante è autorizzato a fatturare detta imposta separatamente;

c) I prezzi di vendita al minuto stabiliti s'intendono **netti.** Inquanto i dettaglianti accordino alla loro clientela dei ribassi o abbuoni, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purchè, dedotto l'abbuono, i prezzi netti prescritti non vengano sorpassati.

B. Industria alberghiera. Ad eccezione dei casi seguenti, i prezzi di dettaglio indicati alla cifra 1 s'intendono come aliquote massime ammissibili:

a) Nel caso in cui i prezzi da pagare ai commercianti per le piccole bottiglie (½) siano inferiori a 27 cent. (l'imposta sulla cifra d'affari compresa), conformemente alla cifra III, capoverso 1, lettera b, il prezzo di dettaglio non può oltrepassare 55 centesimi;

b) Negli alberghi, ristoranti, ecc., in cui i prezzi massimi indicati al capitolo I qui sopra sono stati praticati o sorpassati già prima della guerra, quest'ultimi possono essere aumentati, al massimo, come segue: ½ bottiglia = 5 cent.; 1/1 bottiglia = 10 cent.;

c) Nei ristoranti con trattenimento musicale, nei dancing, nonchè nelle sale di manifestazioni, i prezzi praticati prima della guerra possono essere aumentati di 10 cent. la bottiglia piccola o grande;

d) I prezzi di vendita d'anteguerra che servono di base per l'applicazione degli aumenti cui a lett. b) e c) qui sopra devono poter essere incontestabilmente comprovati;

e) **L'imposta sulla cifra d'affari** è compresa nei prezzi di spaccio precitati;

f) L'Ufficio federale di controllo dei prezzi si riserva di ribassare i margini di guadagno ingiustificati (vedasi art. 1, capoverso 3, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato).

4. Supplementi di montagna. Per quanto concerne le spese di trasporto in montagna — per ferrovia, funicolare, ecc., può essere computato il rispettivo supplemento.

IV. Bibite dolci senza alcool, fabbricazione propria (gazzose, ecc.). Le presenti disposizioni sono applicabili, per analogia, alle **bibite dolci senza alcool,** fabbricate senza acqua minerale (gazzosa, limonata, aranciata, ecc.). Le gazzose, le limonate e le altre bibite a essenze sono rette dalle disposizioni relative al gruppo 2 e i succhi di frutta da quelle del gruppo 3. Il prezzo massimo per la vendita di queste bibite ai dettaglianti (alberghi, ristoranti, negozi, ecc.) è tuttavia **inferiore:** di 1 cent. la piccola bottiglia; di 2 cent. la grande bottiglia; al prezzo da pagare ai commercianti per le corrispondenti acque minerali stabilito alla cifra I, gruppi 2 e 3.

V. Disposizioni generali:

a) Le condizioni di vendita non possono, in alcun caso, essere aggravate;

b) Restano riservate le disposizioni all'articolo 2, lettera a, dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per la protezione dell'approvvigionamento regolare del mercato, secondo le quali è vietato di esigere o accettare all'interno, per qualsiasi prestazione, dei compensi che procurino un profitto incompatibile con la situazione generale, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo;

c) Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941, gravante le disposizioni penali in materia d'economia di guerra e adattandole al codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

VI. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 15 aprile 1942 e ha effetto fino a nuovo avviso.

Classifica dei prodotti di sorgenti minerali

Allegato alla prescrizione n° 320 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi del 13 aprile 1942

Gruppo 1: acque minerali naturali (pure)

Arkina
Eglisauer
Elmer
Eptinger
Henniez-Lithinée
Knutwiler Stahlsprudel
Lostorfer
Meltinger
Montreux, eau minérale alcaline
Passugger (Theophil)
Rhäzünser
Rheinfelder
Riedquell
Romanel
Walzenhauser
Weissenburger Mineral

Gruppo 2: acque dolci (a base d'essenze)

Arkina-Citron, -Orange, -Cola
Eglisana, Vivi-Kola
Elmer-Citron, El-Kola
Ferrosana
Henniez limonade-citron, -framboise
Lostorfer Extra, Werra, Prima, Extra-Kola
Meltina, Meltinger-Himbeer, -Afri-Cola
Montreux limonade-citron, -framboise
Rhätisana, Pomaranza
Rheinfelder Kapuziner
Riedstern, Rida-Cola
Romanel limonade-citron, -framboise
Sissa-Citro, -Himbeer, -Kola
Walzenhauser Citrus, -Himbeer, -Kola
Weissenburger Citro, -Orange

Gruppo 3: bibite a base di succhi e di pasto di frutta

Arkina-Orange con pulpe
Elmer Orangeata
Henniez-Orangeade
Lost-Orange, Werra-Orange
Meltina-Orange, Meltinger Jumate
Montreux-Orangeade, -Ananas
Oranglna, Gradella
Rheinfelder Orange, -Orma, -Frutti
Rida-Orange, -Jumate
Romanel-Orangeade
Sissa-Orangeata
Walzenhauser Orange
Weissenburger Erla

Gruppo 4: bibita alla vitamina

Vitamin-Citro, Vitamin-Kola

Gruppo 5: bibite a base di succhi di grapefruit, di lampone e di cassis

Arkina-Grapefruit, -Framboise
Eglisau-Grapefruit
Henniez-Grapefruit
Lostorfer Extra-Himbeer, Werra-Himbeer
Riedstern-Himbeer, Silver-Star
Sissa-Grapefruit
Weissenburger Grapefruit, -Himbeer, -Casso

86. 16. 4. 42.

Private Marken und Vignetten

(PTT.) In letzter Zeit erscheinen immer wieder, u. a. auch für wohltätige Zwecke, private Marken und Vignetten, die nach Grösse und Aufmachung leicht mit Postwertzeichen verwechselt werden können. Sie werden oft als Briefverschlussmarken gebraucht oder sonstwie auf Postsendungen aufgeklebt. Daraus entstehen leicht Unzukömmlichkeiten für die Postbenützer und die Post. Dies gibt Veranlassung, darauf aufmerksam zu machen, dass gemäss Art. 59 des Postverkehrsgesetzes schon die blosse Nachahmung geltender Postwertzeichen verboten und strafbar ist. Sodann dürfen nur solche private Marken und Vignetten, die nicht mit Postwertzeichen verwechselt werden können und keine Ziffern oder Bezeichnungen wie «Franko», «Porto», «Taxen», «Helvetia» usw. enthalten, auf Postsendungen angebracht werden, und zwar nur auf der Rückseite und in der linken obern Ecke der Vorderseite von Briefumschlägen. Private Marken und Vignetten sollen sich auch in ihrer Grösse von Postwertzeichen deutlich unterscheiden, d. h. von den Massen der Postwertzeichen in jeder Richtung um mindestens einen Drittel abweichen. Um nachträgliche Beanstandungen und unnötige Kosten zu vermeiden, werden alle Auftraggeber und Hersteller privater Marken und Vignetten eingeladen, sich rechtzeitig und womöglich unter Vorlage eines Markenentwurfes mit der Generaldirektion PTT. in Bern in Verbindung zu setzen. Sie wird die Entwürfe umgehend prüfen und ihre Stellungnahme den Interessenten ohne Verzug bekanntgeben.

86. 16. 4. 42.

Timbres et vignettes privés

(PTT.) Depuis quelques temps sont fréquemment émis, entre autres dans des buts de bienfaisance, des timbres et vignettes privés qui, par leur format et leur aspect, peuvent être confondus avec des timbres-poste. Ces timbres sont souvent employés pour cacheter des lettres ou sont collés de quelque autre façon sur les envois. Il en résulte facilement des inconvénients pour les usagers et pour la poste. Cela nous engage à attirer l'attention sur le fait que, d'après l'art. 59 de la loi fédérale sur le service des postes, l'imitation de timbres-poste ayant cours est en elle-même déjà interdite et punissable. En outre, peuvent seuls être collés sur les envois postaux les timbres et vignettes privés qu'il est impossible de confondre avec des timbres-poste et qui ne portent aucun chiffre, ni aucune mention telle que «Franco», «Port», «Taxes», «Helvetia», etc.; au surplus, il n'est permis de les apposer qu'au verso ou à l'angle supérieur gauche du recto des enveloppes. Les timbres et vignettes privés doivent, quant au format, se distinguer d'une manière évidente des timbres-poste, c'est-à-dire que leurs dimensions doivent différer au moins d'un tiers, dans chaque sens, de celles des timbres authentiques. Afin d'éviter des contestations ultérieures et des frais inutiles, toutes les personnes qui commandent ou éditent des timbres et vignettes privés sont invitées à se mettre assez tôt en relation avec la direction géénérale des PTT., en lui soumettant si possible un projet de timbre. Ladite direction examinera les projets et fera sans retard connaître son avis aux intéressés.

86. 16. 4. 42.

Verkehre nach und von Italien

Danzas & Co. AG. Internationale Transporte **Chiasso**

Lager- und Kellerräume mit Geleiseanschluss

Telephon Nummer 42421

5 %-Goldpfandbriefe der Caja de Credito Hipotecario, Santiago de Chile, von 1912

Die beiden Coupons per 15. August 1937 und 15. Februar 1938 ab den dem chilenischen Gesetz Nr. 5580 vom 31. Januar 1935 unterstellten Pfandbriefen obiger Anleihe werden ab 16. April 1942 zusammen mit Fr. 7.79 pro Pfandbrief von Fr. 500.— Nennwert in der Schweiz bei sämtlichen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins eingelöst. Die Coupons sind möglichst paarweise und nicht getrennt einzureichen.

Denjenigen Titelbesitzern, die von der Möglichkeit zum Inkasso der im Laufe der Jahre 1936, 1937, 1938, 1939, 1940 und 1941 gemäss den Bestimmungen des chilenischen Gesetzes Nr. 5580 zahlbar gestellten sechs Couponspaare — für welche die Einlösungsfrist bekanntlich abgelaufen ist — keinen Gebrauch gemacht haben, die aber nun die beiden Coupons per 15. August 1937 und 15. Februar 1938 einzulösen wünschen, wird hierzu eine Frist bis zum 31. Dezember 1942 eingeräumt; dabei sind gleichzeitig mit den beiden Coupons per 15. August 1937 und 15. Februar 1938 auch die verjährten sechs Couponspaare ohne Entschädigung abzuliefern. Q 102

Basel, den 16. April 1942.

Aus Auftrag:
Schweizerischer Bankverein.

Société anonyme d'éclairage et de chauffage au gaz de La Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires

Samedi 16 mai 1942, à 20 h., au siège de la société: étude Emile Wyss, notaire à La Neuveville

Tractanda: Lecture du dernier procès-verbal; passation des comptes et approbation.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 20 avril 1942.

Société du Musée SA. à La Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires

Samedi 16 mai 1942 à 20½ h., au siège de la société: étude Emile Wyss, not., à La Neuveville

Tractanda: Lecture du dernier procès-verbal; passation des comptes et approbation.

Les comptes, le bilan et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires au siège de la société dès le 20 avril 1942. N 13

Compagnie genevoise de l'industrie du gaz

Messieurs les actionnaires de la Compagnie genevoise de l'industrie du gaz sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 28 avril 1942, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève, Rue Petitot 8, à Genève.

Pour assister et voter à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres, contre récépissés, de 10 heures à midi et de 14 à 16 heures, au siège social de la compagnie, Rue Diday 10, dès ce jour au 27 avril 1942.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes de l'exercice 1941.
4. Décharge de leur gestion à Messieurs les administrateurs.
5. Nominations et votations statutaires.

Suivant les prescriptions de l'art. 696 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1941 ainsi que les rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 16 avril 1942 au siège social, Rue Diday 10. X 58

Le conseil d'administration.

Société de l'Hôtel Belmont, Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le mardi 28 avril 1942, à 14 h. 30, à l'Hôtel Terminus, Montreux.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan et le compte de pertes et profits au 31 décembre 1941 ainsi que les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 17 avril 1942, à l'Union de banques suisses, Montreux, où les cartes d'admission pourront être retirées. L 93

Montreux, le 15 avril 1942. — Le conseil d'administration.

Basler Freilager AG.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 30. April 1942, 17½ Uhr, in den Zunftsaal der Schlüsselzunft, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1941. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung des Berichtes und der Jahresrechnung. Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Allfälliges.

Die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf.

Basel, den 14. April 1942. Q 101

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. h.c. E. Müry-Dietschy.

Baumann, Koelliker & Co.

AG. für elektrotechnische Industrie, Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, 28. April 1942, 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Stählstrasse 37, Zürich 1

Traktanden: Laut Statuten.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht des Rechnungsrevisors liegen ab 20. April 1942 in unserem Bureau zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Versammlung werden gegen Ausweis über Aktienbesitz bis zum 25. April 1942 im Bureau der Gesellschaft abgegeben. Z 203

Zürich, 14. April 1942.

Der Verwaltungsrat.

The Majestic Palace Hotel à Nice

Le conseil d'administration de cette société, dont le siège est à Vevey, convoque Messieurs les actionnaires en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 2 mai 1942, à 15 heures, à l'Hôtel de ville de Vevey.

Ordre du jour statutaire.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 30 avril 1942, sur présentation des titres ou de certificats en tenant lieu, par l'étude des notaires Monod et Delafontaine, à Vevey, où le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont déposés à la disposition des actionnaires. L 96

Société financière franco-suisse

Rue de la Corraterie 11, Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués, pour le 29 avril 1942, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève, Rue Petitot 8, 1er étage, en

assemblée générale ordinaire

suivie d'une

assemblée générale extraordinaire

I. Assemblée générale ordinaire:

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports et sur la décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des contrôleurs.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs seront tenus à la disposition des actionnaires au domicile de la société, dès le 18 avril 1942.

II. Assemblée générale extraordinaire:

ORDRE DU JOUR:

Autorisation à donner au conseil d'administration aux fins de procéder au rachat d'actions de priorité sociales pour une somme maximum de 750 000 fr., en vue de leur annulation et d'une réduction de capital correspondante.

Pour pouvoir être représentées à ces deux assemblées, les actions devront être déposées chez MM. Lombard, Odier & Cie, Rue de la Corraterie 11, à Genève, au plus tard le vendredi 24 avril 1942. X 61

Genève, le 11 avril 1942. — Le conseil d'administration.

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Genf

Bahnhofstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3

499

Täglich musikalische Unterhaltung

Metro-Bar

Fraumünsterstr. 14, Leitung G. Gäbler

Oeffentliches Inventar

Erblasser:

Grossenbacher, Johann Robert,

geb. 1879, von **Hasle b. B.**, Bäckermeister, Felseggstrasse 7, Burgdorf, gestorben am 23. März 1942.

Eingabefrist bis und mit 20. Mai 1942:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: beim Regierungsstatthalteramt Burgdorf;

b) für Guthaben des Erblassers: bei Notar E. Zimmermann, Burgdorf. R 8

Burgdorf, den 14. April 1942.

Zimmermann, Notar.

OFFRES D'EXPLOITATION DE BREVETS D'INVENTION

IMER, DÉRIAZ & Cie

CONSEILS EN PROPRIETE INDUSTRIELLE — MAISON FONDEE EN 1877 — **GENEVE**

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets.

N° 206713 du 28 juin 1938, pour: Electrolyseur à diaphragmes verticaux.

N° 198028 du 30 juin 1937, pour: Mécanisme épicycloïdal à vitesse variable.

Nr. 197621 vom 2. Juli 1937, für: Gasdruckfeuerwaffe.

N° 132657 du 19 mai 1928, pour: Moule centrifuge pour tuyaux et son procédé de fabrication.

Nr. 175019 vom 11. April 1934, für: Elektrolytischer Zersetzer zur Erzeugung von Wasserstoff und Sauerstoff.

N° 176996 du 19 août 1933, pour: Procédé de recuite de tuyaux en fonte centrifugée et tuyau recuit obtenu par ce procédé.

Nr. 169658 vom 1. Mai 1933, für: Vorrichtung zum selbsttätigen Wechseln der Schußspulen bei mechanischen Webstühlen.

N° 183665 du 19 août 1935, pour: Machine à lessiver.

N° 198106 du 12 mars 1937, pour: Produit élastique et procédé de fabrication de celui-ci et machine pour la mise en œuvre de ce procédé.

Pour tous renseignements s'adresser à MM. **IMER, DÉRIAZ & Cie**, ingénieurs-conseils, Rue du Mont-Blanc 14, à **Genève**. 34-4

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canad. **CARBONPAPIERE**

PEERLESS

Seit 1903 glänzend bewährt

FOIRE SUISSE BALE

18–28 avril 1942

Als zukunftsreiche

Kapitalanlage oder Existenz

bietet sich der Kauf eines der schönsten und modernsten Renditenhäuser mit Restaurant in Basel; mit 12 Kleinwohnungen, alle gut vermietet. Q 100

Offerten unter Chiffre G 3699 Q an Publicitas Basel.

ZÜRICH, den 15. April 1942
Hafnerstrasse 8

Tiefbetrübt erfülle ich hiermit die schmerzliche Pflicht, meine Geschäftsfreunde und Bekannten in Kenntnis zu setzen vom Ableben meines Associé

Herrn

Otto Kaufmann

Der Verstorbene hat während vielen Jahren seine reichen Kenntnisse und wertvollen Erfahrungen in vorbildlicher Weise meinem Geschäfte zur Verfügung gestellt.

Ich empfehle den teuren Heimgegangenen Ihrem liebevollen Andenken.

Alfred Marx
Krawattenfabrik

Rheintalische Creditanstalt

Altstätten Au St. Margrethen

Gegründet 1874 - Aktienkapital und Reserven: Fr. 5 000 000

Obligationen-Kündigung

Mit unserer Publikation vom 31. Januar 1942 haben wir alle bis 31. Dezember 1942 kündbar werdenden, zu 3¼ % und höher verzinslichen Obligationen unserer Bank aufgekündigt. Wir sehen uns veranlasst, auch noch alle zu 3 % verzinslichen, bereits kündbar gewordenen oder bis 31. Dezember 1942 kündbar werdenden Obligationen ebenfalls aufzukündigen.

Konversionsofferte

Bis auf weiteres konvertieren wir diese sowie sämtliche bisher gekündigten Titel in Obligationen unserer Bank zu

2¾% auf 2½ Jahre fest,
3% auf 4½ Jahre fest,
3¼ % auf 6½ Jahre fest,

mit nachheriger sechsmonatiger Kündigungsfrist, unter Vergütung der Zinsdifferenz bis Verfall.

Soweit Konvenienz, gelten diese Bedingungen auch für Neuanlagen. G 49

Altstätten, den 15. April 1942.

Die Direktion.

d'Arcis & d'Arcis AGENCE AMERICAINE S.A.

Genève

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **mardi 27 avril 1942, à 10 heures, au siège social, Boulevard Helvétique 17, Genève.**

Ordre du jour statutaire. X 62

Messieurs les actionnaires peuvent retirer leurs cartes d'admission au siège social, sur indication des numéros des titres, avant le 24 avril 1942, et y prendre connaissance du bilan, du compte de profits et pertes et du rapport du commissaire-vérificateur. **Le conseil d'administration.**

Fabbrica Tabacchi in Brissago

Fondata nel 1847

Pagamento di dividendo

La Fabbrica Tabacchi in Brissago avverte i Signori azionisti che, per decisione dell'assemblea generale del 12 aprile 1942, il dividendo dell'esercizio 1941 è fissato in:

Fr. 28.09 per azione
dedotto » 3.09 per bollo federale
NETTO Fr. 25.—

La cedola n° 6 è pagabile da oggi presso la sede sociale, nonchè presso la Banca dello Stato del Cantone Ticino in Bellinzona, la Banca della Svizzera Italiana in Lugano, il Credito Svizzero in Zurigo, l'Unione di Banche Svizzere in Locarno e la Banca Popolare di Lugano in Lugano.

Brissago, 13 aprile 1942. O 19

Il consiglio d'amministrazione.

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der

64. ordentlichen Generalversammlung,

welche **Mittwoch, den 29. April 1942, abends 17 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Erlenstrasse 1,** stattfinden wird, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1941 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Rechnung.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1942.
6. Wahl in den Verwaltungsrat.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Zutrittskarten können vom 24. April 1942 an bis und mit 28. April 1942 auf dem Bureau der Gesellschaft, Erlenstrasse 1, gegen Vorweisung der Aktien oder Nachweis von deren Besitz bezogen werden, ebenso der Geschäftsbericht. Es liegen weiter auf zur Einsicht der Aktionäre die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht und die Anträge über Verwendung des Reingewinnes. Q 103

Basel, den 16. April 1942. **Der Verwaltungsrat.**

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.